



# DER AUFSTAND

für Frieden Freiheit  
Selbstbestimmung durch  
Radikaldemokratie & Besitzrecht

Nummer: 39/23

233. Ausgabe

24.09.2023

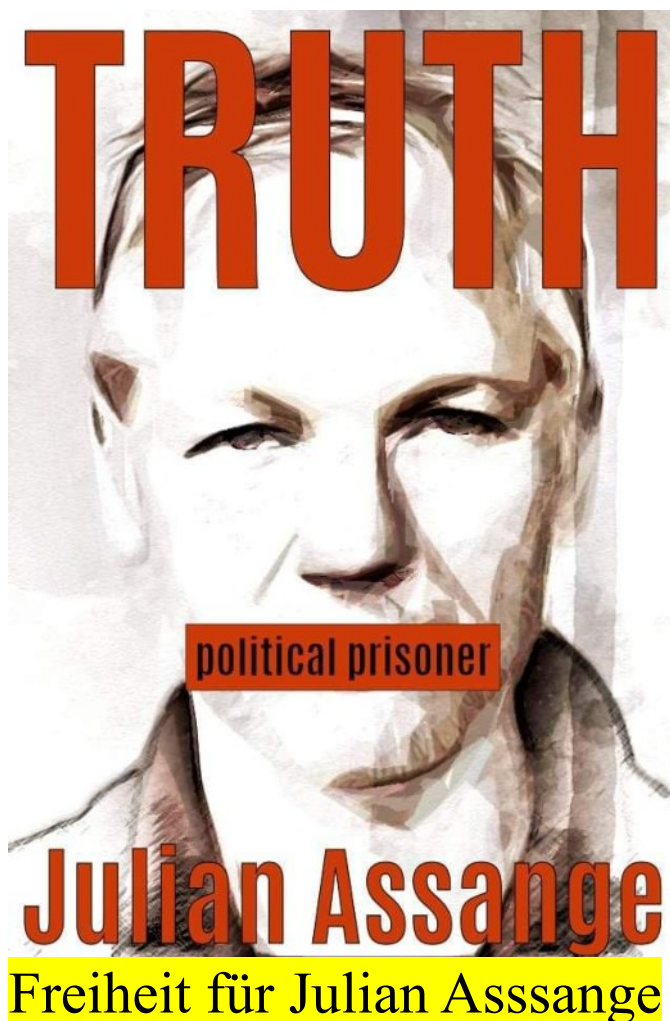


## Der Notwendige Kommentar zur Abgrenzung

„... Susan Bonath hat vielleicht nicht gemerkt, dass sie sich in ihrer Abgrenzung gegen Diether Dehm ausdrücklich als Befürworterin für politische Zensur unter Verbündeten geoutet hat, Zitat: ...“ (siehe Seite 4 bis 7)



Der „kommunistische Anarchismus“ löst nicht die strukturellen Probleme des „Anarchismus“ – diese strukturellen Probleme des Anarchismus sind nur durch eine radikale Demokratisierung zu lösen (siehe Seite 8 bis 15).



Wochenzeitung als PDF unter:  
[www.radicaldemocrat.news](http://www.radicaldemocrat.news)

## IMPRESSUM

Vi.S.d.P. Holger Thurow-N.  
Herausgegeben von der  
"Gesellschaft der Gleichen", ein  
Ortsverein von "UMEHR e.V."  
(VR 24757),  
Holsteiner Chaussee 303 b,  
22457 Hamburg, Tel.: 0151/54180372  
Email: [deraufstand@umehr.net](mailto:deraufstand@umehr.net)





### Redaktionelle Grundsätze

Eingereichte Beiträge, die nicht gegen den Zweck von UMEHR e.V. (siehe [www.umehr.net](http://www.umehr.net)) oder gegen geltendes Recht verstoßen, werden gleichberechtigt in die Zeitung aufgenommen. Eine Zensur findet nicht statt. Jeder Autor ist für seinen eingereichten Beitrag selbst verantwortlich. Aus technischen Gründen ist die Seitenanzahl einer Ausgabe auf ca. 22 begrenzt. Daher muss die Länge der eingereichten Beiträge in der Regel auf max. 2 DinA4-Seiten begrenzt werden, wenn der Platz für alle eingereichten Beiträge nicht ausreicht. Längere Beiträge erscheinen dann in Fortsetzungen in mehreren Ausgaben. Eingereichte Beiträge geben nicht die politische Position der Redaktion wieder. Mitglieder der Redaktion können eigene Beiträge einreichen, welche ebenfalls gleichberechtigt in die Zeitung eingearbeitet werden.

### Auflage und Reichweite

Diese Wochenzeitung wird auf PDF produziert und zahlreich an ca. 900.000 potentielle Leser auf Socialmedia-Plattformen online verteilt und gleichzeitig seit 10. April 2023 als Online-Zeitung durch Texthosting zur Verfügung gestellt. Sie kann auch ausgedruckt und auf Papier gelesen und verteilt werden. Die Adresse zum online lesen ist [www.rcd.news](http://www.rcd.news). Die Leser-Reichweite der Onlinezeitung beträgt ab 10.04.2023 bis zur heutigen Ausgabe laut Statistik 38.017.

*Die Redaktion*



Mehr links geht nicht!

**FREIE LINKE**  
Berlin

<https://freie-linke-berlin.de>



Kapitalismus ist der Virus

Freie Linke

T.me/FreieLinkeInfo

[www.freie-linke.de](http://www.freie-linke.de)

Zusammen gegen die Corona-Diktatur

<http://www.debattenraum.eu>



verständigen +++ vernetzen +++ verändern

**debattenraum**

Freie Rede ohne politische Zensur



seit 14. Juli 22

**MEDIEN DIALOG**  
JOURNALISMUS MIT MUT UND UNABHÄNGIGKEIT  
jeden **DONNERSTAG**

**MEDIENMUTMARATHON:**  
ab 16 Uhr  
NDR TAGESSCHAU  
HUGH-GREENE WEG 1

ab 17 Uhr  
NDR LANDESFUNKHAUS  
ROTHENBAUMCHAUSSÉE 132

**Leuchtturm ARD**  
MULTIPOLARITÄT • AUSGEWOGENHEIT • STAATSFERNE

**HAMBURG**

<https://leuchtturm.ard.de>



Noch **21** Tage

14:30 UHR **30 09**

HUGO-SCHAUNISLAND-PLATZ  
BEIM HAUPTBAHNHOF

**BREMEN**

- Sammelphase: ab 14.30 Uhr
- Auftaktkundgebung: ab 15.30 Uhr
- Abschlusskundgebung: 17.30 Uhr oder ab 18.00 Uhr

**11 STÄDTE**  
**HAND IN HAND**  
**SEI DABEI**

**DER WIDERSTAND**  
**BRAUCHT DEIN GESICHT**



Berlin 02.10.23 & 03.10.23

**Dieses Jahr ist dieBasis zum ersten mal Schirmherr der Friedens-Demo am Brandenburger Tor auf dem "Platz des 18. März"**

02.10.23 17-20 Uhr

03.10.23 11-20 Uhr

dieBasis bekennt sich eindeutig und klar zum Frieden, denn: "ohne Frieden ist alles nichts!"

34 Jahre nach dem Mauerfall steht Deutschland wie kein anderes Land für die Einheit.

Wer, wenn nicht wir Deutschen, können besser zeigen, dass die Vergangenheit bewältigt und überwunden werden kann.

 **Frieden und Miteinander sind der einzige Weg** 

**Dialog und Debattenkultur am Brandenburger Tor zum Tag der Deutschen Einheit!**

**Kanal: dieBasisDemo.t.me für neue Infos!**



### Die Basis-Partei – konsequent für Frieden?

Nach ihrer fulminanten Gründung im ersten Corona-Jahr lief die Basisdemokratische Partei ihrer Form hinterher. Ihren Konflikten folgten Rechtsstreits, und mancher schrieb die Partei schon ab. Doch jetzt scheint sie sich auf ihre Stärken zu besinnen.

**Das Gespräch mit Silke Editha Roetger lesen, kommentieren, teilen:** <https://zeitpunkt.ch/die-basis-partei-konsequent-fuer-frieden>

**Webseite:** [www.zeitpunkt.ch](http://www.zeitpunkt.ch)

**Telegram:** [t.me/zeitpunkt1](https://t.me/zeitpunkt1)

**Instagram:** [https://www.instagram.com/zeitpunkt\\_magazin/](https://www.instagram.com/zeitpunkt_magazin/)

**Zum neuen**

**Heft:**

<http://edition.zeitpunkt.ch/buch/machbar/>







## Die notwendige Abgrenzung

Susan Bonath widerspricht in einer Gegendarstellung Diether Dehms Meinungsbeitrag „Gegnerische Verbündete“, der in Reaktion auf ihre Artikelreihe „Neoliberale U-Boote“ verfasst wurde.

Müssen alle an einem Strang ziehen? Wirklich alle? Oder gibt es bestimmte Fraktionen, die beim Tauziehen mit den Mächtigen ausgeschlossen werden müssten, da zu befürchten ist, dass sie klammheimlich das Tau in genau die Richtung ziehen, von der sich die Mehrheit der Unterdrückten entfernen möchte? Susan Bonath warnte in ihrer zweiteiligen Artikelserie „Neoliberale U-Boote“ vor einer Infiltration des Widerstands durch marktradikale Marktschreier. Sie beklagte zudem, wie ungehindert diese durch die einschlägigen Gesprächssendungsformate tingeln könnten, ohne dass die Gastgeber deren teils fragwürdige Positionen kritisch hinterfragen würden. In einer Replik „Gegnerische Verbündete“ widersprach Diether Dehm den Positionen Bonaths und plädierte seinerseits dafür, angesichts der globalen Bedrohungslage durch die Kriegslust der USA, über weltanschauliche Differenzen hinwegzublicken, um sich temporär geschlossen und gemeinsam den Weltbrandstiftern entgegenzustellen. In dieser Replik sah Bonath wiederum einige Falschbehauptungen, die sie in nachfolgender Gegendarstellung richtigstellt.

### Susan Bonath

In seinem [Beitrag](#) bezieht sich der Autor Diether Dehm ausdrücklich auf meinen zweiteiligen Artikel unter der Überschrift „Neoliberale U-Boote“, veröffentlicht am [13.](#) und [20. Mai](#) dieses Jahres. Dabei stellte er einige unwahre und irreführende Behauptungen auf, die geeignet sind, mich persönlich zu diskreditieren. Diese Behauptungen stelle ich wie folgt richtig.

#### **Behauptung 1:**

„junge-Welt“- (jw)-Chef Koschmieder verdächtigte gar Ken Jeben (Kayvan Soufi Siawash) als eine Abart „profaschistischer Einfluss-Agenten“. Und ließ allen, die Jeben nicht sofort abschworen, jw-Schreibverbot erteilen, so unter anderen Wolfgang Gehrcke, Klaus Hartmann, Rainer Rupp und mir. Wie man hört, ging es Susan Bonath bei der jw auch nicht viel besser.

#### **Richtigstellung:**

Die Tageszeitung junge Welt hat weder mir noch Dehm und Rupp — bei Gehrcke und Hartmann sind mir die Gründe nicht bekannt — wegen der Zusammenarbeit mit KenFM (heute

apolut) Schreibverbot erteilt. Vielmehr habe ich von 2015 bis 2019 für KenFM und die junge Welt gleichzeitig gearbeitet, ohne dass es den Versuch gab, mir das Schreiben zu verbieten.

Das Portal KenFM habe ich bereits 2019 wegen politischer Inhalte verlassen, die ich nicht mittragen wollte. Die junge Welt habe ich erst 2021, ebenfalls nach eigener Entscheidung, verlassen. Mein persönlicher Grund dafür war die Corona-Berichterstattung.

Es stimmt, dass die jW einige Beiträge von Dehm und Rupp nicht publizieren wollte. Der Grund war allerdings nicht ihre Zusammenarbeit mit KenFM. Auf meine Nachfrage sagte mir damals ein jW-Redakteur, dies liege ausschließlich an „fehlender journalistischer Qualität und politisch nicht tragbaren Inhalten“. Der Redakteur zeigte mir damals auch mehrere abgelehnte Artikel von Rupp und einen von Dehm, woraufhin ich seinerzeit der Auffassung der jW-Redaktion in ihrer Kritik beipflichten musste.

#### **Behauptung 2:**

Aber auch sie (Anmerkung: Bonath) ist von Generalverdacht umgetrieben. Ihrer geht gegen hausbackene Neuaufgaben marktideologischer Ladenhüter, die sie zu einer schlaue kalkulierten Verschwörung von Libertären gegen Protestbewegungen aufwertet: „Konzertiert unterwandern die neoliberalen Extremisten den Widerstand — und kaum jemand stört sich daran.“ Wer damit gemeint sein dürfte, sind Publizisten wie Marc Friedrich, Markus Krall, Daniele Ganser, Jürgen Todenhöfer, Max Otte, Paul Brandenburg und ähnliche; ja selbst Ulrike Guérot wegen deren Bekenntnis zu einer „Republik Europa“.

#### **Richtigstellung:**

Zunächst unterstellt mir der Autor als persönlichen Beweggrund einen pauschalen „Generalverdacht“ einer „Verschwörung von Libertären“, was so allgemein nicht zutrifft. Dementgegen habe ich mich nur auf jene „Libertäre“ beziehungsweise Rechtsaußen-Vertreter bezogen, die in entsprechenden Denkfabriken organisiert sind und demgemäß deren Agenda vertreten.

Zweitens behauptet Dehm, ich hätte mit meinem Artikel auch auf „Daniele Ganser, Jürgen Todenhöfer, (...), ja selbst Ulrike Guérot“ abgezielt. Wer den Text liest, wird jedoch merken, dass ich die Personen weder direkt noch indirekt genannt habe. Und ich habe sie auch nicht gemeint. Denn ich gehe nicht davon aus, dass Ganser, Todenhöfer und Guérot in jenen Kreisen organisiert sind wie Krall und der ehemalige Verfassungsschutz-Chef Maaßen. Einige der anderen Personen nannte ich lediglich als Interviewer.

#### **Behauptung 3:**

Wo sie aber eine vernetzte Unterwanderung des Anti-NATO-Lagers beschwört, und zwar eigentlich durch alle, die nicht auf Linie der Marxisten/Leninisten sind, pauschaliert sie ähnlich wie libertäre Publizisten. Die nämlich werfen ständig Kroko, Ampel, Keynesianer und Marxisten in einen Topf und proklamieren die Gelddruckerei der EZB als „Geld-Sozialismus“.

#### **Richtigstellung:**

An keiner Stelle, schon gar nicht im kritisierten Artikel, habe ich „beschworen“, dass alle Nichtmarxisten und Nichtleninisten lediglich „vernetzte Unterwanderer“ seien, mit denen man nicht zusammen arbeiten dürfe. Das ist schon allein deswegen falsch, weil die meisten Menschen, die zur lohnabhängigen unterdrückten Klasse gehören und für die ich mich einsetze, Nichtmarxisten und Nichtleninisten sind, da Marx und Lenin in den Schulen nicht gelehrt werden.

Der Autor bleibt zudem eine Erklärung schuldig, an welcher Stelle Krall und Maaßen sich als Teil des „Anti-NATO-Lagers“ geoutet und Weltfrieden, Rüstungs- und Waffenlieferstopps eingefordert hätten. Derartige konkrete Positionen von beiden sind mir, jedenfalls aus ihren regulären Einlassungen, nicht bekannt.

#### Behauptung 4:

Dafür zitiert sie ein Krall-Statement von 2020, wonach dieser den Beziehern staatlicher Transfers das Wahlrecht entziehen wollte. Was Bonath nicht erwähnt, sind die vielen Male, in denen Krall hernach kritisch auf diese Bemerkung publizistisch angesprochen worden war. So auch von mir, im Auftrag von Thilo Gräser in Die Vier, Ausgabe 4/2022. Auch da nahm er diese Aussage weitgehend zurück.

#### Richtigstellung:

Das ist irreführend, denn als Journalistin ist es nicht meine Aufgabe, jedewede Einlassung eines Kritisierten selbst in kaum von der Öffentlichkeit beachteten Foren zu analysieren, zumal der Autor vage bleibt, was genau Krall an seiner Position, Beziehern staatlicher Transfers das Wahlrecht entziehen zu wollen, denn wie „weitgehend“ zurückgenommen hat und mit welchem Kalkül dies geschehen sein mag.

Die genannte Aussage von Krall kann man in vielen seiner Publikationen nachlesen, die für jeden zugänglich sind, zum Beispiel in seinem jüngsten Buch „Freiheit oder Untergang“. Diese und andere antidemokratische und antisoziale Positionen teilen viele organisierte Libertäre, wie man in deren Publikation eigentümlich frei nachlesen kann.

Da es hier aber um Krall gehen soll, zitiere ich einige [Passagen](#) unkommentiert aus seinem 2021 erschienenen Buch „Freiheit oder Untergang“, die besagte und weitere antidemokratische, antisoziale, neoliberale und gar monarchistische Forderungen enthalten.

„Eine Sache nach der anderen wird als „zu wichtig“ erachtet, um sie dem angeblich „kalten Markt“ zu überlassen. Das gilt für die Mieten, für den Arbeitsmarkt, für Strom und Wasser, für Straßen, für Infrastruktur, für Bildung, für Medizin und Gesundheitswesen, für den Flugverkehr, die Liste ist einfach nur endlos. Ein besonders beliebtes Beispiel dafür ist der Markt für Wohnraum. Denn Wohnraum, so müssen Sie wissen, ist ein Gut, das das „Grundrecht auf Wohnen“ — gemeint scheint damit häufig nur das Grundrecht auf Wohnen für faule linke Antifanten und Gammelr in teuren Berliner, Hamburger oder Münchner Szeneviertel — befriedigt.“

„Der Mensch als Homo oeconomicus, als rational handelnder, sein wirtschaftliches Wohlergehen optimierender Teilnehmer am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben, lebt nicht vom Brot allein. Wenn der Mensch sich selbst optimiert, dann tut er das im Sinne einer subjektiven, individuellen Nutzenfunktion. Die Mikroökonomie befasst sich mit der Frage, wie die Nutzenfunktion des Menschen als Rezipient von Anreizen funktioniert.“

„Daher schlage ich vor, dass sich die Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts und der Bezug von Geld aus den Händen des Staates in jeder Form kategorisch ausschließen.“

„Der Souverän hat die Möglichkeit, aber nicht die Pflicht, (...) eine konstitutionelle, demokratische Monarchie einzurichten. In diesem Fall geht das passive Wahlrecht für dieses Amt auf eine Familie oder Gruppe von Familien über. (...) Wird ein Kandidat vom Volk abgelehnt, soll die Aristokratie einen neuen Kandidaten vorschlagen.“

**Ende**



## Der Notwendige Kommentar zur Abgrenzung

Ich fand einen Artikel von Diether Dehm unter der Überschrift [„Gegnerische Verbündete“](#) auf der unabhängigen Medienplattform apolut.net und reichte ihn in die Wochenzeitung [„Der Aufstand“ Nr. 38/23](#) ein, um dazu einen [Kommentar](#) zu verfassen. In der Zwischenzeit ließ Susan Bonath auf manova.news ihre [notwendige Abgrenzung](#) veröffentlichen. Susan Bonath beschwerte sich ausdrücklich bei der Redaktion der Wochenzeitung „Der Aufstand“ darüber, dass ihre Gegendarstellung nicht sofort gewürdigt wurde und wollte sich „juristisch dagegen wehren“. Dass das gar nicht nötig ist weil die Redaktion ihre Abgrenzung sehr gern würdigen möchte, hat Susan Bonath offensichtlich gar nicht glauben können. Die Redaktion der Wochenzeitung „Der Aufstand“ ist nach radikaldemokratischen Prinzipien geregelt, die in den redaktionellen Grundsätzen in jeder Ausgabe auf Seite 2 veröffentlicht werden. Dort heißt es, Zitat:

*„Eingereichte Beiträge, die nicht gegen den Zweck von UMEHR e.V. verstoßen [nicht gegen die Menschenrechte verstoßen], siehe [www.umehr.net](#), oder gegen geltendes Recht verstoßen, werden gleichberechtigt in die Zeitung aufgenommen. Eine Zensur findet nicht statt.“* (Zitatende)

Susan Bonath hat vielleicht nicht gemerkt, dass sie sich in ihrer Abgrenzung gegen Diether Dehm ausdrücklich als Befürworterin für politische Zensur unter Verbündeten geoutet hat, Zitat:

*„Es stimmt, dass die jW einige Beiträge von Dehm und Rupp nicht publizieren wollte. Der Grund war allerdings nicht ihre Zusammenarbeit mit KenFM. Auf meine Nachfrage sagte mir damals ein jW-Redakteur, dies liege ausschließlich an „fehlender journalistischer Qualität und politisch nicht tragbaren Inhalten“. Der Redakteur zeigte mir damals auch mehrere abgelehnte Artikel von Rupp und einen von Dehm, woraufhin ich seinerzeit der Auffassung der jW-Redaktion in ihrer Kritik beipflichten musste.“* (Zitatende)

Diether Dehm bezeichnet sich selbst als Marxist und Rainer Rupp hat jahrelang für Frieden und Sozialismus Kopf und Kragen riskiert. Was könnte denn die „junge Welt“-Redaktion bewogen haben, diese beiden Autoren zu zensieren? Und Susan Bonath musste beipflichten? Ein Blick in die [AGB der „jungen Welt“ für freie Autoren](#) verrät, Zitat:

*„Die Redaktion entscheidet über die Veröffentlichung eines Textbeitrages bzw. Bildes (Form, Umfang und Zeitpunkt). Sie behält sich Kürzungen oder Ergänzungen vor. Mit der Veröffentlichung (gegebenenfalls aber auch mit einer verbindlichen Absprache) ist ein Vertragsverhältnis zwischen Autor und Tageszeitung junge Welt/Verlag 8. Mai zustande gekommen, den Beitrag mit den im Hause üblichen Honorarsätzen zu vergüten.“*

*Änderungen am angenommenen Text, die zur sprachlichen Optimierung, besseren Verständlichkeit oder inhaltlichen Präzisierung vorgenommen werden, liegen im Verantwortungsbereich der Redaktion und müssen nicht mit dem Autor abgesprochen werden (es sei denn, es gibt eine andere Vereinbarung). Das letzte Eingriffsrecht liegt bei der Chefredaktion.“* (Zitatende)



Geht Zensur eigentlich noch frecher? Susan Bonath hat zwar diese AGB nicht gemacht, aber sie hat damit anscheinend gar kein Problem. Ihr Engagement besteht ja nicht darin, für mehr Demokratie einzutreten. Sie arbeitet als freie Journalistin und ihre Schwerpunkte „sind unter anderem Kapitalismuskritik, Arbeit und Soziales“. So steht es in ihrer [Autorin-Visitenkarte auf manova.news](#). Susan Bonath möchte sich nur um das Soziale kümmern. Diether Dehm möchte sich gemeinsam mit Sahra Wagenknecht um die Machtfrage kümmern und gerät damit prompt ins Visier von Susan Bonath.

Ich hatte in meinem Kommentar zum Artikel „Gegnerische Verbündete“ Diether Dehm vorgehalten, dass er in seinem Rückblick auf das Jahr 1930 die historische Parallele zur verhängnisvollen Spaltungspolitik der KPD übersehen hat, die nach der stalinischen Sozialfaschismus-These (die ursprünglich von Sinowjew stammt) KPD-Anhänger und SPD-Anhänger gegeneinander hetzte, anstatt gemeinsam gegen die sich damals klar abzeichnende Front der Hitler-Wähler, eine Einheitswahlfront zu bilden. Wir rutschen wie es aussieht gegenwärtig in eine ähnliche Situation, diesmal gegen die Kriegspolitik des US-Imperiums. Diether Dehm schreibt in „Gegnerische Verbündete“, Zitat:

*„Um das Schlimmste zu verhindern, müssen wir viele sein und an einem Strang ziehen. Aber wer sind eigentlich „wir“? Linke scheuen oft die Nähe von Patrioten und eher wirtschaftsliberal denkenden Menschen, die sich darum sorgen, dass die Regierung in Deutschland den Standort plattmacht.“ (Zitatende)*

Die „Taz“ [beschwert](#) sich unter der Rubrik „Wagenknecht-Allianz“ unter der Überschrift „Diether Dehm im Compact-Magazin“ darüber, dass Diether Dehm nicht den Empfehlungen des Bundesverfassungsschutzes folgt und sich nicht gegen Rechts abgrenzt, Zitat:

*„Der Politiker der Linken schimpft im Interview über Political Correctness, wittert Manipulation durch Geheimdienste und wirbt für die Querfront.“ (...)*

*In der aktuellen Compact – Magazin für Souveränität findet sich ein Interview mit dem Putin-Freund.*

*Als „gesichert rechtsextrem“ stuft der Bundesverfassungsschutz das Magazin um den Chefredakteur Jürgen Elsässer ein. Dehm stört die Bewertung wohl nicht. Er gab auch jüngst dem rechten Medienportal Auf1 ein Interview.“ (Zitatende) (Quelle: <https://taz.de/Wagenknecht-Allianz!/5918190/>)*

Die Abgrenzungsempfehlung von „Rechts“ stammt also vom Verfassungsschutz und gehört eigentlich in die Rubrik „Zersetzung“ der Opposition, denn: nur gegeneinander ist man schwach. Ist Susan Bonath eigentlich schon aufgefallen, mit wem sie bündnisfähig wird? Warum finde ich bei ihr eigentlich keinen Artikel über die „U-Boote“ in den Redaktionen der System-Medien?

Susan Bonath reißt ein paar Zitate aus dem Buch „Freiheit oder Untergang“ von Markus Krall, ohne inhaltlich darauf einzugehen. Sie hat ihn zitiert, nur um zu sagen: „Seht her wie böse der ist!“, und lässt die Zitate kommentarlos stehen. Nehmen wir zum Beispiel ihr letztes Zitat aus dem Buch „Freiheit oder Untergang“ von Markus Krall:

*„Der Souverän hat die Möglichkeit, aber nicht die Pflicht, (...) eine konstitutionelle, demokratische Monarchie einzurichten. In diesem Fall geht das passive Wahlrecht für dieses Amt auf eine Familie oder Gruppe von Familien über: (...) Wird ein Kandidat vom Volk abgelehnt, soll die Aristokratie einen neuen Kandidaten vorschlagen.“ (Zitatende – Markus Krall: aus seinem Buch „Freiheit oder Untergang“, Seite 235)*

Mit „Souverän“ meint er ja wohl das Volk. Die Staatsgewalten sieht er wie folgt, Zitat:

*„Die erste Gewalt ist die Legislative, die zweite die Exekutive, die dritte die Judikative und die vierte Gewalt ist der Wahlmonarch, eine Kontrollinstanz ohne aktive legislative, exekutive oder judikative Macht. Seine einzige Aufgabe ist die Überprüfung neuer Gesetze und exekutiver Maßnahmen auf ihre Kompatibilität mit der freiheitlichen Verfassung des Landes und seine damit verbundene unbegrenzte Vetomacht. Er kann das Veto ausüben, wenn er nur der Meinung ist,*

*dass ein Gesetz sich gegen die freiheitliche Ordnung richtet, er muss dies nicht begründen. Im Veto ist seine Macht absolut, in der Gestaltung ist sie nicht existent.“ (Zitatende – Markus Krall: aus seinem Buch „Freiheit oder Untergang“, Seite 235)*

Er hat den Lobbyismus, und damit die gesetzlich legitimierte Korruption als fünfte Gewalt vergessen. Damit outet er sich als Blinder auf der Suche nach dem Rettungsanker für das Kleinbürgertum. Mit der vierten Gewalt, die er hier „Wahlmonarch“ nennt, meint er das Bundesverfassungsgericht. „Die Richter des Bundesverfassungsgerichts wählt zur einen Hälfte der Bundestag, zur anderen Hälfte der Bundesrat. Die 16 richterlichen Herrschaften gebieten über die Gesetzgebung der Legislative und können Gesetze für ungültig erklären. Das letzte Wort hat der Präsident des Bundesverfassungsgerichts. Er ist also der „Wahlmonarch“. Markus Krall meint nun, der Souverän könne ja nach dem Vorbild anderer europäischer Länder eine, wie er es formuliert, „konstitutionelle demokratische Monarchie“ einrichten, um „eine spirituelle Bindung zwischen Souverän und Wahlmonarch“ entstehen zu lassen. Dahinter verbirgt er nur seinen Wunsch nach mehr nationaler Identität. Sein Verständnis von Demokratie reduziert er offenkundig darauf, alle 4 Jahre ein Kreuzchen machen zu dürfen. Damit ist er nur der üblichen, notorisch rechtskonservativen Herrschaftsideologie auf den Leim gegangen. Aber da ist er natürlich nicht der einzige.

Souverän ist nicht wer Kreuzchen macht, sondern wer die Gesetze macht. Gesetze machen bekanntlich Repräsentanten in Personalunion mit der Regierung, vorausgesetzt das Bundesverfassungsgericht hat nichts dagegen. In Kombination mit dem Freien Mandat in Artikel 38 des Grundgesetzes hat das nichts mehr mit Volkssouveränität zu tun. Markus Krall offenbart eine große Wissenslücke darüber, was Demokratie bedeutet. Demokratie bedeutet Volksherrschaft. Erst wenn ein Staatsvolk die Gesetzgebung selbst in die Hand nimmt, kann man überhaupt von Demokratie reden. Das entspräche dann auch dem Demokratieprinzip in Artikel 20, Absatz 2 des Grundgesetzes, Zitat: „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“. Die verfassungsschutzrelevante Verweigerung des Demokratieprinzips thematisieren aber weder Markus Krall, noch Susan Bonath. Über das Problem der Nichtratifizierung des Demokratieprinzips wäre eine grundsätzliche Debatte fällig, von der auch ein Markus Krall nicht ausgeschlossen werden darf. Aber Susan Bonath hält wohl nicht viel von einer Debatte. Sie benutzt seine Zitate nur dafür, um ihn an den Pranger zu stellen.

Genau so macht es auch der Verfassungsschutz in seinen Berichten. So baut man einen rechten Popanz auf, um bei jeder sich bietenden Gelegenheit schreien zu können: „Da! Der ist Rechts und wenn du mit ihm sprichst, bist du auch böse!“ Ja, wer das Eigentumsrecht als Basis für Lohnsklaverei akzeptiert, hat eine rechte Position in einer grundlegenden ökonomischen Frage. Wer eine Diktatur empfiehlt, hat eine rechte Position in einer grundlegenden politischen Frage. Was empfiehlt denn Susan Bonath? Die marxistische Empfehlung ist jedenfalls eine „Diktatur des Proletariats“, was nichts anderes ist, als eine paternalistisch verbrämte Diktatur von Parteiführern, oder mit einfachen Worten: eine linke Diktatur. Ich empfehle, von allen möglichen Spielarten einer Diktatur, ob Links, Rechts oder Monarchie, einmal weg und in die andere Richtung zu schauen. Da erblickt man die Volksherrschaft (das ist Radikaldemokratie) anstatt Diktatur; und Besitzrecht anstatt Eigentumsrecht und muß eine öffentliche Debatte mit Markus Krall darüber nicht scheuen, denn eine, wie er es nennt, „konstitutionelle, demokratische Monarchie“, ist einfach ein politischer Witz. Seine Klasse, die Klasse des Kleinbürgertums, wird gerade vom Großbürgertum enteignet, nicht trotz- sondern aufgrund des herrschenden Eigentumsrechts. Aber nicht nur Markus Krall, sondern auch das linke Kleinbürgertum, hat mit dem Eigentumsrecht an sich, gar kein Problem. Die meisten Linken sind in dieser Frage also auch Rechts. Im Grunde vertritt jeder Mensch linke und rechte, respektive altruistische und egoistische Positionen. Den reinen Linken und den reinen Rechten gibt es einfach nicht. Das sind nur Sitzpositionen in Parlamenten. Dort gehört traditionell nach rechts, wer sich für Diktatur und Eigentumsrecht positioniert und nach links wer sich für Volksherrschaft und Besitzrecht positioniert. Marxisten, die

sich für Diktatur ihrer Parteiführer positionieren, gehören also eigentlich nach rechts außen und können sich dort mit Monarchisten die Hand reichen. Kim Jong-Un lässt grüßen.

Nun würde kaum jemand Susan Bonath rechts in einem Parlament sehen weil sie sich für die Unterdrückten und Geknechteten einsetzt, Zitat: „*Als bekennende Linke marxistischer Prägung stehe ich auf der Seite der Unterdrückten und Geknechteten*“ [schreibt sie](#) von sich selbst. Moralisch auf der Seite der Unterdrückten und Geknechteten, politisch aber für eine „linke“ Diktatur? Das wäre ja ein Paradebeispiel von Links und Rechts in einer Person.

Ich hatte Susan Bonath mit dem Thema Radikaldemokratie (Volksherrschaft) in ihrem Telegram-Chat bekannt gemacht. Aber dafür hat sie keine Zeit. Schließlich hat sie mich aus ihrem Chat gelöscht weil ich es gewagt hatte eine andere Meinung zu haben als sie. Denn dort ist sie als Admin die Monarchin. Eine Monarchie kann also durchaus Spaß machen, natürlich nur wenn man selbst der Monarch ist.

Radikaldemokratie (Volksherrschaft) ist eine begriffliche Abgrenzung vom Repräsentativsystem, das zwar als Demokratie bezeichnet wird, aber natürlich keine Volksherrschaft ist, siehe [„Was ist Radikaldemokratie?“](#) auf [www.rcd.news](#). Es geht also um wirkliche Volksherrschaft. Susan Bonath setzt sich für die Unterdrückten und Geknechteten ein. Aber die politische Ökonomie für Unterdrückung und Knechtschaft ist Udemokratie und Eigentumsrecht. Wo lese ich bei ihr, dass sie für Volksherrschaft eintritt oder das Eigentumsrecht abschaffen möchte? Sie will sich abgrenzen, aber verweigert die Debatte. Dabei müsste es für eine Linke doch leicht sein, mit linken Argumenten, gegen rechte Argumente zu überzeugen. In [„Zur philosophischen Entwicklung eines modernen „Besitzrechts“](#) auf [www.rcd.news](#) trifft der Autor eine Feststellung, die schon für sich allein die Position von Markus Krall in einem einzigen Satz auf den Punkt bringt, Zitat:

*„Das Privileg auf den gewaltsamen Erhalt des durch Gewalt an ihren Mitmenschen erworbenen Eigentums, bzw. Reichtums, im Angesicht des Mangels bei den meisten anderen Menschen, kann kein Gemeinwesen im Sinne des Wortes hervorbringen. Wer auf das Eigentumsrecht besteht und dies gegen jede menschliche Not mit Gewalt sichert, handelt nicht menschlich und sollte sich nicht der Illusion hin geben, dass er das Rechtssystem des Tierreichs, das Recht des Stärkeren bereits verlassen hätte und als zivilisiert bezeichnet werden könnte.“ (Zitatende – Autor J.M. Hackbarth)*

Susan Bonath weigert sich anzuerkennen, dass eine Bündnissituation entsteht, weil das Großbürgertum (die Großeigentümer) mit Hilfe des Eigentumsrechts das Kleinbürgertum (die Kleineigentümer) enteignet und zum Teil in die Lohnabhängigkeit hinabstößt. Corona-Lockdowns und die Sprengung der Pipelines (mutmaßlich durch US-Marines) haben diesen Prozess noch beschleunigt. Die Thinktanks des US-Imperiums machen kein Geheimnis aus ihren Plänen, auf Basis des geltenden Eigentumsrechts Deutschland ungehemmt auszurauben und dann in einen neuen Krieg gegen Russland zu hetzen. Antirussenhetze ist gerade in vollem Gange. Die gegenwärtige Ampel-Politik folgt ganz eindeutig US-Interessen. Das Repräsentativsystem ermöglicht es, durch das Freie Mandat (Artikel 38 des Grundgesetzes), finanzielle Macht in politische Macht zu verwandeln. Diese tatsächliche Herrschaftsform nennt sich unter Aufgeklärten deshalb auch: Oligarchie. Markus Krall möchte all das Ungemach aus oligarchischer Politik wieder zurückdrehen. Aber jeder Versuch für ein Zurück zur „Guten alten Zeit“, wird kläglich-, ggf. sogar blutig scheitern wenn dieses Zurückdrehen wieder mit einer Diktatur versucht werden sollte. Es gibt kein Zurück mehr. Es gibt nur noch eine Lösung, und die heißt Radikaldemokratie und Besitzrecht. Dahin kommt man nur im Bündnis mit den lohnabhängigen Massen.

Die Oligarchie fußt auf zwei wesentlichen Säulen: zum einen auf dem Eigentumsrecht in Artikel 14 des Grundgesetzes, in dem die Verfügungsgewalt über die Versorgung der Bevölkerung durch einzelne Privateigentümer verankert ist; und zum anderen in Artikel 38 des Grundgesetzes, in dem festgeschrieben ist, dass die Vertreter des Volkes an Aufträge und Weisungen des Volkes nicht gebunden sind

(ungebundenes Mandat). Durch diese beiden Schlüsselpositionen im Grundgesetz können Oligarchen Geld in Politik verwandeln. Ich möchte also die Aufmerksamkeit wieder ins Zentrum des Problems lenken und meinen Vorschlag, der in ein wirklich linkes Parteiprogramm gehört, [aus meinem Kommentar an Diether Dehm](#) wiederholen. Dafür zitiere ich zunächst die beiden Schlüsselartikel aus dem Grundgesetz und stelle jeweils danach die vorgeschlagenen Alternativen vor.

## Artikel 14 des Grundgesetzes (Eigentumsrecht)

Zitat:

*„(1) Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet. Inhalt und Schranken werden durch die Gesetze bestimmt.*

*(2) Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.*

*(3) Eine Enteignung ist nur zum Wohle der Allgemeinheit zulässig. Sie darf nur durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes erfolgen, das Art und Ausmaß der Entschädigung regelt. Die Entschädigung ist unter gerechter Abwägung der Interessen der Allgemeinheit und der Beteiligten zu bestimmen. Wegen der Höhe der Entschädigung steht im Streitfall der Rechtsweg vor den ordentlichen Gerichten offen. .“ (Zitatende)*

### 1. Vorschlag: Artikel 14, das Eigentumsrecht zu ändern in Besitzrecht.

*(1) Jeder private und kollektive Besitz wird von den Staatsgewalten gegen Raub durch Eigentumsnahme geschützt.*

*(2) Der private und kollektive Besitz wird von den Staatsgewalten zur Erfüllung des Zwecks des Artikels 25 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 geschützt. Zitat:*

*„1. Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen, sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität oder Verwitwung, im Alter sowie bei anderweitigem Verlust seiner Unterhaltsmittel durch unverschuldete Umstände.*

*2. Mütter und Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung. Alle Kinder, eheliche wie außereheliche, genießen den gleichen sozialen Schutz.“ (Zitatende)*

*(3) Privater und kollektiver Besitz wird durch eigenen Verbrauch und Nutzung der Besitzer definiert. Es kann nur in Besitz genommen werden, was noch nicht von Anderen in Besitz genommen wurde.*

## Artikel 38 des Grundgesetzes (Freies Mandat)

Zitat:

*„(1) Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“ (Zitatende)*

### 2. Vorschlag: Artikel 38, das freie Mandat, zu ändern in das gebundene Mandat.

*(1) Abgeordnete der jeweiligen Staatsbürger in allen Staatsorganen, werden direkt als Personen öffentlich gewählt. Sie sind an die Aufträge ihrer Wähler gebunden und zusätzlich den jeweiligen Kontrollorganen der Staatsgewalten rechenschaftspflichtig.*

Diether Dehm ist gerade dabei, für eine neue linke Partei zu werben, die linker sein soll als die Linkspartei. Ich möchte nochmal daran erinnern, dass sich alle Parteien mit Sprüchen für Frieden, Freiheit, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Vernunft schmücken. Wie wäre es denn, mit dem Alleinstellungsmerkmal der beiden vorgeschlagenen Änderungen des Grundgesetzes im Parteiprogramm anzutreten, zielgerichtet dafür Politik zu machen und das peinliche Linksschämen damit zu beenden.

**Holger Thurow-N.**





*Banksy Streetart: Keep your coins – I want change. (Bild: William Mewes / Wikimedia Commons / CC0)*

## ABC des Anarchismus – Teil 2

von: Alexander Berkman

Free21 stellt in unregelmäßiger Reihenfolge Texte vor, die nicht realexistierende Gesellschaftsentwürfe beschreiben, als Anregung zum Denken. Dieser Text von Alexander Berkman, der 1929 in englischer Sprache erschien, stammt von einem der bedeutendsten Theoretiker des Anarchismus, der heute fast in Vergessenheit geraten ist. Sein Text war und ist eine ausgezeichnete Einführung in die Vorstellungswelt der Anarchisten. Er zeichnet sich durch eine klare, einfache und leicht verständliche Sprache aus. Einen Ausschnitt dieser lesenswerten Schrift stellt Free21 in zwei Teilen vor. Dies ist der zweite und letzte Teil seiner lesenswerten Schrift. Vorschläge für die Rubrik Utopie sind herzlich willkommen! Teil 1 finden Sie hier: [1]

[1] Free 21, Alexander Berkman, „ABC des Anarchismus – Teil 1“ am 10.08.2023, <<https://free21.org/abc-des-anarchismus-teil-1/>>

<https://free21.org/abc-des-anarchismus-teil-2/>

## Über den Autor

Alexander Berkman, ursprünglich Owsei Ossipowitsch Berkman war ein Anarchist und Schriftsteller. Er war ein führender Aktivist der anarchistischen Bewegung in den USA und arbeitete dort eng mit Emma Goldman zusammen, organisierte Kampagnen für Menschenrechte und gegen den Krieg.

## Wird der kommunistische Anarchismus funktionieren?

Wie wir in den vorangegangenen Kapiteln gesehen haben, kann das Leben nicht frei und gesichert, harmonisch und befriedigend sein, wenn es nicht auf den Prinzipien von

Gerechtigkeit und Fairness beruht. Gleiche Freiheit und gleiche Chancen sind die erste Voraussetzung für Gerechtigkeit. Mit Regierung und Ausbeutung sind weder gleiche Freiheiten noch Chancengleichheit möglich – daher all das Übel und Leiden in unserer heutigen Gesellschaft. Der kommunistische Anarchismus beruht auf der Einsicht in diese unumstößliche Wahrheit. Er ist auf dem Prinzip der Nichteinmischung und der Zwanglosigkeit gegründet; in anderen Worten, auf Freiheit und Selbstverwirklichung. Ein Leben auf dieser Basis erfüllt die Vorstellungen von Gerechtigkeit vollkommen. Sie werden in völliger Freiheit leben und jeder andere wird die gleiche Freiheit genießen, keiner wird also das Recht haben, andere zu nötigen oder zu zwingen, denn Zwang jeglicher Art stellt eine Einmischung in ihre Freiheit dar.

Gleichermaßen steht allen die Möglichkeit der Selbstverwirklichung zu. Monopol und Privatbesitz an den Lebensgrundlagen werden daher als Beschränkung der allen zukommenden Chancengleichheit abgeschafft. Nur wenn wir dieses einfache Prinzip der gleichen Freiheit und Möglichkeit nicht vergessen, werden wir die beim Aufbau des kommunistischen Anarchismus als Gesellschaftsform auftretenden Probleme lösen können. In politischer Hinsicht wird dann kein Mensch eine Autorität anerkennen, die ihn nötigen oder zwingen kann. Die Regierung wird abgeschafft.

In wirtschaftlicher Hinsicht wird er keinen exklusiven Besitz an den Lebensgrundlagen zulassen, um sich selbst deren freie Nutzung zu erhalten. Das Monopol an Land, der Privatbesitz von Produktionsanlagen, von Vertriebs- und Kommunikationsmitteln kann daher in der Anarchie nicht toleriert werden. Die zum Leben nötigen Dinge müssen jedem frei zugänglich bleiben. Zusammengefasst bedeutet kommunistischer Anarchismus also: Die Abschaffung von Regierung und von zwangsausübender Autorität in all ihren Spielarten. Gemeinsames Eigentum – das heißt, freie und gleiche Beteiligung an der allgemeinen Arbeit und am allgemeinen Wohlstand. „Sie sagen, dass die Anarchie Gleichheit in wirtschaftlicher Hinsicht garantiert“, bemerkt Ihr Freund. „Heißt das gleiche Entlohnung für alle?“ Ja, das heißt es. Oder, was auf dasselbe hinausläuft, gleiche Beteiligung am öffentlichen Wohlstand. Denn, wie wir schon wissen, ist Arbeit eine Sache der ganzen Gesellschaft. Niemand kann alles durch eigenes Bemühen allein schaffen. Wenn also die Arbeit sozial ist, muss ihr Resultat, der erwirtschaftete Reichtum, selbstverständlich auch sozial sein und der Gemeinschaft gehören. Aus diesem Grund kann niemand einen Alleinbesitz von gesellschaftlichem Reichtum beanspruchen, in dessen Genuss ja alle gleichermaßen kommen sollen.

„Aber warum wird nicht jeder entsprechend dem Wert seiner Arbeit entlohnt?“ fragen Sie. Weil es kein Verfahren gibt, mit dem Wert gemessen werden kann. Das ist der Unterschied zwischen Wert und Preis. Der Wert einer Sache wird durch ihren Stellenwert bestimmt, während der Preis angibt, wofür sie auf dem Markt gekauft oder verkauft werden kann. Was eine Sache wert ist, kann niemand wirklich sagen. Volkswirtschaftler geben im allgemeinen den Wert einer Ware als Summe der Arbeit an, die für ihre Produktion aufgewendet werden muss; Marx spricht von „gesellschaftlich notwendiger Arbeit“. Aber offensichtlich ist das kein gerechter Maßstab. Angenommen, ein Tischler arbeitet drei Stunden, um einen



Küchenstuhl herzustellen, während ein Arzt nur eine halbe Stunde braucht, um eine Ihr Leben rettende Operation auszuführen. Wenn die Summe der aufgewandten Arbeit den Wert bestimmt, dann ist der Stuhl mehr wert als Ihr Leben. Das ist natürlich offenkundiger Unsinn. Selbst wenn Sie die Jahre des Studiums und der Praxis mitzählen, die den Arzt zu der Operation befähigten, wie wollen Sie dann entscheiden, wie viel „eine Operationsstunde“ wert ist? Der Tischler und der Maurer mussten auch lernen, bevor sie ihre Arbeit sicher beherrschten, aber Sie berücksichtigen diese Jahre der Lehrzeit nicht, wenn Sie sie mit einer Arbeit beauftragen. Außerdem ist die besondere Fähigkeit und Neigung in Betracht zu ziehen, die jeder Arbeiter, Schriftsteller, Künstler oder Arzt bei seiner Arbeit einsetzen muss. Dieser Faktor hängt allein von der einzelnen Person ab.



*Alexander Berkman spricht am 1. Mai 1914 auf dem Union Square. (Bild: Library of Congress / Wikimedia Commons / Public domain)*

Wie wollen Sie diesen Wert einschätzen? Wert kann deswegen nicht bestimmt werden. Ein und dieselbe Sache mag für eine Person viel wert sein, während sie für eine andere gar keinen oder nur geringen Wert besitzt. Selbst für ein und dieselbe Person mag sie zu unterschiedlichen Zeitpunkten viel oder wenig wert sein. Ein Diamant, ein Gemälde oder ein Buch mag für den einen sehr viel und für den anderen sehr wenig wert sein. Ein Laib Brot wird Ihnen viel wert sein, wenn Sie hungrig sind und viel weniger, wenn Sie es nicht sind. Selbstverständlich lässt sich der wirkliche Wert einer Sache nicht bestimmen, wenn es sich um eine unbekannte Größe handelt. Der Preis jedoch kann leicht ermittelt werden. Wenn es fünf Laibe Brot gibt und zehn Personen wollen aber je einen kaufen, dann wird der Brotpreis steigen. Er wird aber fallen, wenn zehn Laibe Brot vorhanden sind und fünf Käufer nur je einen erwerben wollen.

**Der Preis hängt von Angebot und Nachfrage ab. Der Warenaustausch anhand von Preisen führt zu Profit-mache, zu Übervorteilung und Ausbeutung; in wenigen Worten: Zu irgendeiner Form des Kapitalismus. Wenn Sie die Profite beseitigen wollen, dann können Sie weder ein Preis- noch ein Lohn- oder Gehaltssystem beibehalten.**

Das heißt, dass der Austausch entsprechend dem Wert erfolgen muss. Aber da der Wert unsicher oder nicht bestimmbar ist, muss der Warenaustausch auf freier Basis erfolgen, ohne einen „gleichen Wert“, denn so etwas gibt es nicht. In anderen Worten heißt das, die Arbeit und ihr Produkt müssen ohne Preis und ohne Profit frei und entsprechend ihrer Notwendigkeit ausgetauscht werden. Das führt logischerweise zu öffentlichem Eigentum und gemeinsamem Gebrauch. Dieses vernünftige und gerechte System ist als Kommunismus bekannt.

„Aber ist das gerecht, wenn alle dasselbe bekommen?“ fragen Sie. Der Intellektuelle und der Dummkopf, der Fleißige und der Faule, alle dasselbe? Sollte man nicht die Fähigen auszeichnen und besonders anerkennen?“

Lassen Sie mich die Gegenfrage stellen, mein Freund, sollen wir den Menschen noch bestrafen, der von der Natur nicht so großzügig ausgestattet worden ist wie sein stärkerer und talentierterer Nachbar? Sollen wir zu der ihm von der Natur auferlegten Behinderung noch weitere Ungerechtigkeiten hinzufügen? Alles, was wir vernünftigerweise von einem Menschen erwarten können, ist doch, dass er sein Bestes tut – kann jemand überhaupt mehr tun? Wenn das Beste von John nicht so gut ist wie das seines Bruders Jim, dann ist das John's Missgeschick, aber auf keinen Fall eine Schuld, die bestraft werden muss.

Es gibt nichts Gefährlicheres als Diskriminierung. In dem Augenblick, in dem Sie den weniger Fähigen diskriminieren, legen Sie den Grundstein zu Unzufriedenheit und Empörung: Sie fordern Neid, Uneinigkeit und Streit heraus. Sie würden es für brutal halten, wenn den weniger Fähigen die benötigte Luft und das Wasser entzogen würde. Sollte dasselbe Prinzip nicht auch auf die anderen Bedürfnisse der Menschen angewendet werden? Trotz allem machen Nahrung, Kleidung und Wohnung nur den kleinsten Posten in der Weltwirtschaft aus.

**Nicht durch Diskriminierung kann jemand dazu gebracht werden, dass er sein Bestes tut, sondern indem man ihn ebenso wie alle anderen behandelt. Das ist die wirksamste Ermutigung und der beste Ansporn. Das ist gerecht und menschlich.**

„Aber was werden Sie mit den faulen Leuten tun, jenen, die nicht arbeiten wollen?“ fragt Ihr Freund. Das ist eine interessante Frage und Sie werden sicherlich sehr erstaunt sein, wenn ich sage, dass es so etwas wie Faulheit in Wirklichkeit nicht gibt. Was wir einen faulen Menschen nennen, ist gemeinhin ein Mensch am falschen Platz. Das heißt, der richtige Mann ist am falschen Platz. Sie werden immer feststellen können, dass der an den falschen Platz gestellte Mensch träge und wenig leistungsfähig ist. Denn die sogenannte Faulheit und ein großer Teil von Untüchtigkeit sind nichts anderes als geringe Eignung und falscher Einsatz. Wenn Sie etwas machen müssen, wozu Sie sich aus Mangel an Talent und Begeisterung nicht eignen, werden Sie wenig leisten; wenn Sie gezwungen werden, uninteressante Arbeiten auszuführen, werden Sie faul sein.

Jeder, der einmal einen Betrieb geführt hat, in dem eine große Anzahl von Menschen beschäftigt war, kann das bestätigen.

Das Leben im Gefängnis liefert einen besonders überzeugenden Beweis für die Richtigkeit dieser Behauptung – und letztlich stellt die heutige Lebensform für die meisten Menschen nichts anderes als ein größeres Gefängnis dar. Jeder Gefängniswärter kann Ihnen bestätigen, dass Gefangene immer dann faul und ständigen Bestrafungen ausgesetzt sind, wenn ihnen Aufgaben übertragen werden, für die sie sich nicht eignen oder interessieren. Aber sobald diesen „widerspenstigen Sträflingen“ eine Arbeit zugewiesen wird, die ihren Neigungen entspricht, dann werden sie „Mustermenschen“, wie die Gefängniswärter sie nennen.

Auch Russland hat die Wahrheit dieser Tatsache in bemerkenswerter Weise demonstriert. Dort konnte man erfahren, wie wenig wir über menschliches Verhalten und über den Einfluss der Umwelt darauf wissen – wie wir falsche Voraussetzungen als schlechtes Verhalten missdeuten. Russische Flüchtlinge, die im Ausland ein elendes und unbedeutendes Leben geführt hatten, leisteten nach ihrer Heimkehr und nachdem sie erkannt hatten, dass die Revolution ihren Aktivitäten freien Raum gab, Großartiges in ihren Arbeitsgebieten, sie entwickelten sich zu brillanten Organisatoren und Erbauern von Eisenbahnen und Industrien. Unter den heutzutage im Ausland weithin bekannten Namen von Russen gibt es viele, deren Träger unter den früheren Lebensbedingungen als faul und nicht leistungsfähig galten, deren Fähigkeiten und Energien aber nur kein geeignetes Betätigungsfeld gefunden hatten. Das ist menschliches Wesen: Leistungsfähigkeit auf einem bestimmten Gebiet bedeutet Neigung und Begabung dafür; Fleiß und Eifer signalisieren Interesse. Das ist der Grund, weswegen in der heutigen Welt die Faulheit so verbreitet und die Leistungsfähigkeit so gering ist. Denn wer steht heute schon am richtigen Platz? Wer hat eine Arbeit, in der er aufgeht und die ihn wirklich interessiert?

Unter den gegenwärtigen Bedingungen hat der Durchschnittsmensch kaum die Möglichkeit, sich einer seinen Neigungen und Vorzügen entsprechenden Aufgabe zu widmen. Die gesellschaftliche Position, in die Sie zufällig hineingeboren werden, bestimmt im allgemeinen Ihr Gewerbe oder Ihren Beruf im voraus. Der Sohn eines Finanziers wird in der Regel nicht Holzfäller, obwohl er vielleicht besser mit Baumstämmen als mit Bankkonten umgehen kann. Die Mittelklasse schickt ihre Kinder auf Hochschulen, damit sie Ärzte, Juristen oder Ingenieure werden. Aber falls Ihre Eltern Arbeiter sein sollten, die es sich nicht leisten können, Sie studieren zu lassen, werden Sie wahrscheinlich irgendeinen Ihnen angebotenen Job annehmen oder irgendein Handwerk erlernen, in dem zufällig eine Lehrstelle frei ist. Ihre besondere Situation wird über Ihre zukünftige Arbeit oder Beruf entscheiden und nicht Ihre Begabungen, Neigungen oder Fähigkeiten. Ist es dann noch überraschend, dass die meisten Menschen, und zwar die überwiegende Mehrheit, tatsächlich am falschen Platz eingesetzt ist? Fragen Sie die nächsten hundert Menschen, die Ihnen begegnen, ob sie sich ihre jetzige Arbeit wieder ausgesucht hätten oder sie sogar beibehalten möchten, wenn ihnen die Freiheit gegeben wäre zu wählen. Neunundneunzig von ihnen werden zugeben, dass sie lieber eine andere Beschäftigung vorziehen.

**Armut und materielle Vorteile oder auch nur ein Hoffen auf materielle Vorteile halten die meisten Menschen am falschen Arbeitsplatz fest.**

Es leuchtet ein, dass eine Person ihr Bestes nur geben kann, wenn sie sich für die Arbeit interessiert, wenn sie sich dazu auf natürliche Weise hingezogen fühlt und wenn sie ihr gefällt. Dann wird sie fleißig und tüchtig sein. Die Dinge, die der Handwerker in der Zeit vor dem modernen Kapitalismus erstellte, waren Gegenstände der Freude und Schönheit, weil der Handwerker seine Arbeit liebte. Können Sie von dem modernen Arbeitstier in der modernen Fabrik erwarten, dass es schöne Dinge herstellt? Es ist Teil der Maschine, ein Rädchen in der seelenlosen Industrie und seine Arbeit erfolgt mechanisch und erzwungen. Hinzu kommt noch das Gefühl des Arbeiters, nicht für sich selbst, sondern für den Profit eines anderen zu arbeiten, er hasst diesen Job oder hat zumindest kein anderes Interesse daran, als dass er ihm seinen wöchentlichen Lohn garantiert. Das Ergebnis ist Drückebergerei, mangelnde Leistungsfähigkeit und Faulheit.

Das Aktivitätsbedürfnis ist einer der fundamentalsten menschlichen Triebe. Wenn Sie ein Kind beobachten, werden Sie seinen starken Instinkt erkennen zu handeln, sich zu bewegen oder etwas zu tun. Kraftvoll und stetig. Genauso steht es mit dem gesunden Menschen. Seine Energie und Vitalität fordern Ausdrucksmöglichkeiten. Gestatten Sie ihm, die von ihm selbstgewählte Arbeit oder geliebte Dinge zu tun, so wird sein Eifer weder Überdruß noch Drückebergerei kennen. Das können Sie beim Fabrikarbeiter beobachten, der das Glück hat, einen Garten oder ein Stück Land zu besitzen, wo er Blumen oder Gemüse züchten kann. So erschöpft er von seiner Plackerei auch sein mag, hat er doch noch Freude an der härtesten Arbeit, die er zum eigenen Vergnügen und aus freier Wahl ausführt.

Im Anarchismus wird jeder die Möglichkeit haben, der seinen natürlichen Neigungen und Fähigkeiten entsprechenden Beschäftigung nachzugehen. Anders als die betäubende Plackerei heute wird Arbeit dann zum Vergnügen werden. Faulheit wird unbekannt und die mit Interesse und Liebe geschaffenen Dinge werden Gegenstände der Schönheit und Freude sein.



*Alexander Berkman zusammen mit Emma Goldman.  
(Bild: U.S. federal government / Wikimedia Commons / public domain)*

„Aber kann denn Arbeit jemals zum Vergnügen werden?“ fragen Sie. Arbeit bedeutet heute Schufterei und ist unangenehm, ermüdend und langweilig. Aber gewöhnlich ist



es nicht die Arbeit, die so hart ist: Die Bedingungen, unter denen Sie zur Arbeit gezwungen werden, machen diese so hart. Besonders die lange Zeit, die unhygienischen Werkstätten, die schlechte Behandlung, die unzureichende Bezahlung usw. Sogar die unangenehmste Arbeit könnte durch eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen erleichtert werden. Nehmen wir beispielsweise die Kanalreinigung. Es ist eine schmutzige und erbärmlich bezahlte Arbeit. Aber nähmen wir zum Beispiel an, dass Sie anstatt 5 Dollar pro Tag 20 Dollar dafür bezahlt bekämen. Dann würden Sie Ihren Job sofort als viel einfacher und angenehmer empfinden. Die Zahl der Bewerber für diese Arbeit würde sofort ansteigen. Das bedeutet doch, dass Menschen nicht faul sind und harte oder unangenehme Arbeiten nicht scheuen, wenn diese nur angemessen belohnt werden. Aber solch eine Beschäftigung wird als niedrig erachtet und man sieht auf sie herab. Warum gilt sie als niedrig? Ist sie nicht außerordentlich nützlich und unbedingt notwendig? Würden nicht ohne Straßen- und Kanalreiniger Epidemien über unsere Stadt kommen? Ganz gewiss sind diese Menschen, die unsere Stadt sauber und rein halten, wahre Wohltäter und für unsere Gesundheit und unser Wohlergehen noch wichtiger als der Familiendoktor. Vom Standpunkt der Nützlichkeit für die Gesellschaft ist der Straßenreiniger ein Berufskollege des Arztes: Der letztere behandelt uns, wenn wir krank sind, während der erstere dafür sorgt, dass wir gesund bleiben. Trotzdem schaut man zu dem Arzt auf und achtet ihn, wohingegen der Straßenreiniger geringschätzig behandelt wird. Warum? Weil die Arbeit des Straßenreinigers schmutzig ist? Aber der Chirurg muss oft noch viel „schmutzigere“ Arbeiten durchführen. Warum wird also der Straßenreiniger verachtet? Weil er wenig verdient.

### **In unserer perversen Zivilisation werden alle Dinge am Maßstab Geld gemessen.**

Nützlichste Arbeit leistende Menschen stehen auf der untersten sozialen Stufe, wenn ihre Beschäftigung schlecht bezahlt wird. Sollte jedoch etwas geschehen, was dazu führt, dass die Straßenreiniger 100 Dollar pro Tag erhalten, während der Doktor 50 Dollar verdient, dann würde der „dreckige“ Straßenreiniger sofort in der Achtung und der gesellschaftlichen Rangordnung steigen, aus dem „schmutzigen Arbeiter“ würde der vielumworbene Mann mit dem guten Einkommen werden. Sie sehen also, dass heute – in unserem auf Profit ausgerichteten System – die Bezahlung, die Entlohnung, die Lohnskala und nicht etwa Wichtigkeit oder Nützlichkeit den Wert einer Arbeit ebenso wie den „Wert“ des Menschen bestimmen. Eine vernünftige Gesellschaftsordnung – unter anarchistischen Bedingungen – würde in solchen Dingen völlig andere Maßstäbe in der Beurteilung anlegen. Menschen werden dann entsprechend ihrer Bereitwilligkeit, der Gesellschaft nützlich zu sein, eingeschätzt.

Können Sie sich vorstellen, welch gewaltige Veränderungen solch eine neue Haltung mit sich bringen würde? Jeder sehnt sich nach Achtung und Anerkennung seitens seiner Mitmenschen: Das ist ein Elixier, ohne das wir nicht leben können. Sogar im Gefängnis konnte ich beobachten, wie der gerissene Taschendieb oder Geldschrankknacker nach Anerkennung durch seine Freunde lechzte und wie sehr er sich bemühte, ihre Hochachtung zu erlangen. Die Meinung unserer Mitmenschen über uns beherrscht unser Verhalten.

Die soziale Atmosphäre bestimmt zu einem hohen Grad unsere Wertvorstellung und unser Verhalten. Ihre persönliche Erfahrung wird Ihnen zeigen, wie wahr das ist. Sie werden darum auch nicht überrascht sein, wenn ich behaupte, dass sich in einer anarchistischen Gesellschaft die Menschen eher um die am meisten nützliche und schwierige Arbeit als um den leichteren Job bemühen werden. Wenn Sie das berücksichtigen, werden Sie keine Bedenken mehr bezüglich Faulheit und Drückebergerei haben. Zudem könnte auch das härteste und lästigste Tagewerk unter leichteren und besseren Arbeitsbedingungen erledigt werden, als es heute der Fall ist. Wenn der kapitalistische Arbeitgeber es vermeiden kann, wird er kein Geld ausgeben, um seinen Angestellten die Arbeit angenehmer und leichter zu machen. Er wird Verbesserungen nur einführen, wenn er sich dadurch größeren Gewinn erhofft, aber aus rein humanitären Gründen wird er sich nicht in Extraausgaben stürzen. Gleichwohl möchte ich Sie an dieser Stelle daran erinnern, dass intelligentere Arbeitgeber allmählich begreifen, dass es sich auszahlt, wenn sie ihre Fabriken verbessern, sie in sanitärer und hygienischer Hinsicht ausbauen und allgemein die Arbeitsbedingungen erleichtern. Sie erkennen, dass das eine gute Anlage ist: Das Ergebnis ist steigende Zufriedenheit und folglich eine größere Leistungsfähigkeit ihrer Arbeiter. Das Prinzip ist gut. Heute wird es natürlich nur zum Zweck des größeren Profits ausgenutzt. Aber im Anarchismus würde es nicht um des persönlichen Profits willen angewandt werden, sondern im Interesse der Gesundheit des Arbeiters und zur Erleichterung seiner Arbeit. Unser technischer Fortschritt ist so groß und anhaltend, dass der größte Teil der Schwerarbeit durch moderne Maschinen und arbeitssparende Anlagen getan werden könnte. In vielen Industrien, wie zum Beispiel dem Bergbau, werden neue Sicherheitsvorkehrungen und sanitäre Anlagen nicht eingeführt, weil den Arbeitgebern das Wohlergehen der Arbeitnehmer gleichgültig ist und weil sie die dafür notwendigen Ausgaben nicht machen wollen. In einem System aber, das nicht profitorientiert ist, würde die technische Wissenschaft nur das Ziel im Auge haben, die Arbeit sicherer, gesünder, leichter und angenehmer zu machen.

„Aber wie leicht Sie die Arbeit auch machen, es ist doch kein Vergnügen, acht Stunden am Tag zu arbeiten“, wendet Ihr Freund ein. Da haben Sie vollkommen recht. Aber haben Sie jemals nachgedacht, warum wir acht Stunden pro Tag arbeiten? Wissen Sie, dass vor noch gar nicht so langer Zeit die Menschen zwölf bis vierzehn Stunden pro Tag schufteten und dass das noch heute in rückständigen Ländern wie China und Indien der Fall ist? Es kann statistisch nachgewiesen werden, dass höchstens drei Stunden Arbeit pro Tag ausreichen würden, um die Menschen zu ernähren, zu beherbergen, zu kleiden und nicht nur mit dem unbedingt Notwendigen auszustatten, sondern auch mit allem modernen Lebenskomfort. Der Punkt ist doch der, dass heute nicht einer von fünf Menschen produktive Arbeit leistet. Die gesamte Welt wird von einer kleinen Minderheit von Schwerarbeitern ausgehalten.

Schauen wir uns zuerst einmal die in der heutigen Gesellschaft verrichteten Arten von Arbeit an, die unter anarchistischen Bedingungen unnötig wären.

**Nehmen Sie die Armee- und Marineeinheiten der ganzen Welt und überlegen Sie, wie viele Millionen Menschen für nützliche und produktive Arbeiten freigestellt wären, wenn erst einmal der Krieg abgeschafft sein würde, was in der Anarchie selbstverständlich der Fall wäre.**

In jedem Land versorgen die Arbeiter Millionen, die nichts zum Wohlstand des Landes beitragen, die nichts schaffen und keinerlei nützliche Arbeit verrichten.

Diese Millionen sind nur Verbraucher, ohne in irgendeiner Weise Hersteller zu sein. In den Vereinigten Staaten gibt es beispielsweise bei einer Bevölkerung von 120 Millionen einschließlich der Bauern weniger als 30 Millionen Arbeiter. In der Regel ist die Situation in jedem Land gleichartig. Ist es da noch erstaunlich, dass die Arbeiter viele Stunden lang schuften müssen, wenn unter 120 Menschen nur 30 Arbeiter sind? Die großen Unternehmerkreise mit ihren Angestellten, Assistenten, Agenten und Handlungsreisenden, die Gerichte mit ihren Richtern, Protokollführern, Gerichtsvollziehern usw.; die Legionen von Anwälten mit ihren Angestellten; die Miliz und Polizei; die Kirchen und Klöster; die Wohlfahrtsvereine und Armenhäuser; die Gefängnisse mit ihren Wärtern, Beamten und den unproduktiven Gefangenen; die Armee der Werbeleute und ihren Helfern, deren Aufgabe es einzig und allein ist, Sie zum Kauf von etwas zu verführen, was Sie nicht haben wollen oder brauchen können, ganz zu schweigen von den zahllosen Menschen, die luxuriös in absolutem Müßiggang leben. Sie gehen in die Millionen in jedem Land. Wenn also all diese Millionen sich einer nützlichen Arbeit widmen würden, müsste sich dann der Arbeiter acht Stunden pro Tag schinden? Wenn 30 Männer acht Stunden für die Erledigung einer bestimmten Aufgabe benötigen, in wieviel Stunden weniger würden 120 Männer dieselbe Aufgabe bewältigen? Ich will Sie nicht mit Statistiken belasten, aber die vorhandenen Daten reichen für den Nachweis aus, dass drei Stunden physischer Anstrengung pro Tag und Person ausreichen würden, um die in der ganzen Welt anfallenden Arbeiten zu erledigen. Können Sie überhaupt daran zweifeln, dass selbst die härteste Arbeit zum Vergnügen würde, wenn anstelle der gegenwärtigen verfluchten Schinderei nur drei Stunden pro Tag dafür aufgewendet werden müssten, dazu noch unter den besten sanitären und hygienischen Bedingungen in einer Atmosphäre der Brüderlichkeit und Achtung vor körperlicher Arbeit?

Aber der Tag ist nicht schwer vor auszusehen, an dem die Anzahl dieser wenigen Stunden noch weiter vermindert wird. Denn wir verbessern unsere technischen Methoden ständig und erfinden fortlaufend neue arbeitssparende Maschinen. Technischer Fortschritt bedeutet weniger Arbeit und größeren Komfort, vergleichen Sie das Leben in den USA mit dem in China oder Indien und Sie werden diesen Zusammenhang leicht erkennen. In diesen beiden Ländern arbeiten die Menschen viele Stunden, nur um ihr Überleben zu sichern, während in Amerika selbst der Durchschnittsarbeiter einen viel höheren Lebensstandard bei weniger Arbeitsstunden genießen kann. Der Fortschritt der Wissenschaft und neue Erfindungen geben uns mehr Muse für unsere Lieblingsbeschäftigungen. Ich habe mit groben Strichen die

Möglichkeiten eines Lebens in einem vernünftigen System umrissen, in dem der Profit abgeschafft wurde. Es ist nicht nötig, auf die kleinsten Einzelheiten dieser Gesellschaftsordnung einzugehen. Es ist genug gesagt worden, um zu zeigen, dass kommunistischer Anarchismus größeren materiellen Wohlstand in Verbindung mit einem Leben in Freiheit für jeden und alle bedeutet.

Wir können uns ein Bild von der Zeit machen, in der Arbeit eine angenehme Übung, einen freudigen Einsatz der körperlichen Kraft darstellt, um die Bedürfnisse der Welt zu befriedigen. Die Menschen werden dann auf unsere Zeit zurückblicken und nicht verstehen können, dass Arbeit jemals Schinderei sein konnte; sie werden an dem Verstand einer Generation zweifeln, in der weniger als ein Fünftel der Bewohner darunter litt, im Schweiß seines Angesichts das Brot für die anderen verdienen zu müssen, während diese dem Müßiggang frönten und ihre Zeit, ihre Gesundheit und den Reichtum der Menschen verschwendeten. Sie werden staunen, dass jemals die uneingeschränkte Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse nicht als selbstverständlich angesehen wurde oder dass Menschen, die eigentlich alle dasselbe suchten, darauf verfielen, sich durch Hader untereinander das Leben zu erschweren und unausstehlich zu machen. Sie werden es nicht glauben können, dass das ganze Dasein der Menschheit aus einem ständigen Kampf um Nahrung in einer mit Luxus angefüllten Welt bestand, ein Kampf, der der großen Mehrheit weder Zeit noch Kraft zur Erfüllung ihrer Herzenswünsche ließ.

„Aber führt ein Leben in der Anarchie bei wirtschaftlicher und sozialer Gleichheit nicht zu allgemeiner Gleichmacherei?“ fragen Sie. Nein, mein lieber Freund, ganz im Gegenteil Gleichheit bedeutet nicht gleiche Menge, sondern gleiche Möglichkeit. Das heißt zum Beispiel nicht, dass, wenn Herr Schmidt fünf Mahlzeiten pro Tag braucht, Herr Müller auch so viele haben muss. Wenn Herr Müller nur drei Mahlzeiten haben möchte, während Herr Schmidt fünf verlangt, dann mögen sie verschiedene Mengen konsumiert haben, aber beide Männer haben genau die gleiche Möglichkeit, so viel zu essen, wie sie benötigen, das heißt, so viel ihr Körper braucht.

Begehen Sie nicht den Fehler, die Gleichheit in der Freiheit mit der aufgezwungenen Gleichheit in einem Gefangenenlager zu verwechseln. Wahre anarchistische Gleichheit bedeutet freie Nutzung, nicht Quantität. Sie fordert nicht, dass jeder dasselbe essen, dasselbe trinken oder dieselbe Kleidung tragen muss, dieselbe Arbeit verrichten oder den gleichen Lebensstil haben muss. Weit davon entfernt; in Wirklichkeit ist das genaue Gegenteil richtig. Bedürfnisse und Vorlieben der einzelnen Menschen weichen voneinander ab, ebenso wie sich ihre Esslust unterscheidet. Die gleiche Möglichkeit sie zu befriedigen, macht die wahre Gleichheit aus. Weit entfernt von Gleichmacherei öffnet gerade diese Gleichheit die Türen zur größtmöglichen Vielfalt in Tätigkeit und Entwicklung der Menschen. Da der Charakter der Menschen unterschiedlich ist, führt nur die Unterdrückung seiner Mannigfaltigkeit zu Gleichmacherei, Eintönigkeit und Langeweile. Gerade die Möglichkeit, die eigene Individualität ungehindert ausdrücken und ausleben zu können, gibt der Entwicklung natürlicher Unterschiede und Variationen Raum.

Man sagt, dass keine zwei Grashalme einander gleichen. Um wieviel weniger tun es dann menschliche Wesen. Auf der



ganzen Welt gibt es keine zwei Menschen, die einander genau gleich sind, nicht einmal in ihrem äußeren Erscheinungsbild; noch unterschiedlicher sind sie in ihrer physiologischen, geistigen und körperlichen Struktur. Trotz dieser Vielfalt und der tausendundeinen Unterscheidungsmerkmale zwingen wir die Menschen heute zur Uniformität. Unser Leben und unsere Gebräuche, unser Verhalten und unsere Sitten, sogar unsere Gedanken und Gefühle werden in eine Einheitsform gepresst bis sie nicht mehr unterscheidbar sind.

**Der Autoritätsgeist, Gesetze, geschriebene und ungeschriebene, Traditionen und Gewohnheit zwingen uns in eine gemeinsame Schablone und machen den Menschen zum willenlosen Automaten ohne Unabhängigkeit oder Individualität.**

Diese moralische und intellektuelle Knechtschaft wirkt stärker als jeder physische Zwang zerstörerisch auf unsere Menschlichkeit und Entfaltung. Wir alle sind ihre Opfer und nur die ungewöhnlich Tüchtigen zerbrechen ihre Ketten, aber auch sie können sie nicht völlig abstreifen.

Die Autorität der Vergangenheit und Gegenwart bestimmt nicht nur unser Verhalten, sondern beherrscht auch unsere Gedanken und Seelen und erstickt fortwährend jedes Symptom der Nichtanpassung, unabhängiger Verhaltensweisen und unorthodoxer Meinungen. Die ganze Wucht der gesellschaftlichen Verurteilung trifft den Mann oder die Frau, die die konventionellen Verhaltensweisen herausfordern. Unbarmherzige Rache wird an dem Widerspenstigen geübt, der dem ausgetretenen Pfad nicht folgen will, oder dem Ketzer, der die gängigen Glaubenssätze anzweifelt. In der Wissenschaft und Kunst, in der Literatur, Dichtung und Malerei führt diese Gesinnung im Endergebnis zu Anpassung und Angleichung, zu Nachahmung des Etablierten und Anerkannten, zu Uniformität und Einförmigkeit, zu stereotyper Ausdrucksweise. Aber noch schlimmer wird Nichtkonformität im Alltagsleben und in unserem tagtäglichen Umgang bestraft. Dem Maler und Schriftsteller mag eine Herausforderung der Sitten und Vorrechte gelegentlich verziehen werden, denn letztlich findet ihre Rebellion nur auf Papier oder Leinen statt; sie wirkt nur auf einen verhältnismäßig kleinen Kreis. Diese Künstler werden entweder gar nicht beachtet oder als Spinner abgetan, die wenig Schaden anrichten können, aber anders ist es mit dem Menschen der Tat, der seine Herausforderung der akzeptierten Normen in die Gesellschaft hinausträgt. Er ist nicht harmlos. Er ist gefährlich wegen der Macht des Vorbilds und schon allein durch seine Gegenwart; Eine Verletzung der gesellschaftlichen Regeln durch ihn kann weder ignoriert noch vergeben werden. Er wird als Feind der Gesellschaft angeprangert.

Dies ist der Grund, dass revolutionäre Gedanken in „exotischer“ Dichtung oder in hochintellektuellen philosophischen Dissertationen verziehen werden und die offizielle und inoffizielle Zensur passieren können, denn sie sind für die breitere Öffentlichkeit weder zugänglich noch verständlich. Aber drücken Sie dieselbe abweichende Haltung populär aus, dann werden Sie sich sofort konfrontiert sehen mit der geifernden Denunzierung durch alle jene Kräfte, die für die Erhaltung des Etablierten eintreten.

Erzwungene Willfährigkeit hat schlimmere und abstumpfendere Wirkung als das böseste Gift. Zu allen Zeiten war sie das größte Hindernis für den menschlichen Fortschritt, sie engte den Menschen mit tausend Verböten und Tabus ein, belastete seine Seele und sein Herz mit überlebten Maßstäben und Regeln, engte seinen Willen mit Geböten des Denkens und Fühlens ein, mit „Du sollst“ und „Du sollst nicht“ in bezug auf Verhalten und Handeln. Das gesamte Leben – die Kunst zu leben – ist in einer stumpfsinnigen, langweiligen und unbeweglichen Schematik erstarrt.



*Zitat: gutezitate.com*

Trotzdem ist die angeborene Vielfalt der menschlichen Natur so stark gewesen, dass selbst der Jahrhunderte währende Prozess der Verdummung die menschliche Originalität und Einzigartigkeit nicht völlig auslöschen konnte. Es ist schon wahr, dass die große Mehrheit die eingefahrenen Gleise nicht mehr verlassen kann, aber einige brechen doch aus dem allgemeinen Trott aus und finden neue Wege, die zu herrlichen und begeisternden Perspektiven führen. Die Welt verurteilt sie, folgt aber allmählich doch Schritt für Schritt ihrem Beispiel und ihrer Führung und schließt endlich zu ihnen auf. Wenn die Wegbereiter in der Zwischenzeit gestorben sind, bauen wir ihnen Denkmäler und verherrlichen diese Menschen, die wir zuvor geschmäht und gekreuzigt haben, ebenso wie wir fortfahren, ihre Nachfolger, die Bahnbrecher unserer Tage, zu kreuzigen.

**Hinter dem Geist der Intoleranz und Verfolgung verbirgt sich die Gewöhnung an Autorität: Der Zwang, sich den herrschenden Maßstäben anzupassen, der Druck – in Bezug auf Moral und Gesetz – so zu sein und so zu handeln wie alle anderen, je nach Vorschrift und Kodex.**

Die allgemeine Anschauung, Anpassung sei ein natürlicher Charakterzug, ist vollkommen falsch. Im Gegenteil, der Mensch zeigt seine Ursprünglichkeit und Originalität bei der ersten besten Gelegenheit, wenn er sich von den ihm von Geburt an eingeimpften Gewohnheiten freimachen kann. Wenn Sie beispielsweise Kinder beobachten, werden Sie höchst mannigfaltige Unterschiede in Art und Verhalten sowie in der geistigen und psychischen Ausdrucksweise erkennen. Sie werden eine instinktive Neigung zur Individualität und Unabhängigkeit, zur Nichtanpassung, entdecken, die in offener und versteckter Herausforderung des ihnen auferlegten Willens anderer, in Rebellion gegen die Autorität der Eltern und Lehrer zu Tage tritt. Die gesamte Ausbildung und „Erziehung“ des Kindes ist nichts weiter als ein ununterbrochener Unterdrückungs- und Zerstörungsprozess dieser Neigung, die Auslöschung seiner charakteristischen

Eigenheiten, seiner Besonderheit gegenüber anderen, seiner Persönlichkeit und Originalität.

Auch bis das Kind erwachsen ist verbleibt trotz der jahrelangen Unterdrückung und Verformung immer noch ein Rest von Originalität in ihm; dies zeigt, wie tief die Wurzeln der Individualität reichen. Nehmen Sie beispielsweise irgendwelche zwei Menschen, die gleichzeitig Zeugen ein und derselben Katastrophe geworden sind, angenommen, eines großen Feuers, und alles auch von demselben Ort verfolgt haben. Jeder wird über das Geschehen anders berichten, jeder wird in der ihm eigenen Art Bezüge herstellen und der beim Zuhörer erweckte Eindruck wird unterschiedlich sein; denn beide Beobachter besitzen von Natur aus eine anders geartete Psyche. Aber reden Sie mit denselben beiden Menschen zum Beispiel über fundamentale gesellschaftliche Angelegenheiten, über das Leben und die Regierung, und Sie werden sofort haargenau die gleiche „Ansicht“, nämlich die unkritisch übernommene gängige Meinung zu hören bekommen.

Warum? Weil der Mensch da frei und selbstbewusst sprechen wird, wo er frei denken und fühlen kann, wo er durch keine Vorschrift und Regel gehemmt und nicht durch Angst vor sich ergebenden unangenehmen Konsequenzen zurückgehalten wird, „anders“ und unorthodox zu sein. Aber in dem Augenblick, in dem das Gespräch Themen im Bereich unserer gesellschaftlichen Gebote berührt, dann wird man, gefangen in den Klauen der Tabus, zu einem Echo und Papageien.

Das Leben in Freiheit, in der Anarchie, wird mehr vollbringen, als den Menschen nur allein von seiner gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Knechtschaft zu befreien. Das wird nur der erste, der einleitende Schritt zum wirklichen menschlichen Leben sein. Viel größer und bedeutender werden die Ergebnisse einer solchen Freiheit sein, ihre Wirkung auf den Verstand und die Persönlichkeit des Menschen. Die Abschaffung des auf fremdem Willen basierenden Zwangs und damit der Angst vor Autorität wird die den Menschen durch moralischen und um nichts weniger auch die durch wirtschaftlichen und physischen Druck angelegten Fesseln lösen. Der menschliche Geist wird frei atmen können und diese geistige Emanzipation wird die Geburt einer neuen Kultur und einer neuen Menschlichkeit sein. Gebote und Tabus werden fallen, und der Mensch wird anfangen, er selbst zu sein, seine individuellen Neigungen und seine Einzigartigkeit zu entwickeln und auszudrücken. Anstatt zu sagen „Du sollst nicht“, wird die Öffentlichkeit sagen „Du kannst, wenn Du die volle Verantwortung übernimmst“. Das wird eine Übung in menschlicher Würde und Selbstvertrauen sein, die zuhause und in der Schule beginnt und eine neue Rasse mit einer neuen Lebenseinstellung hervorbringen wird.

Der Mensch der Zukunft wird das Dasein auf einem völlig anderen Niveau sehen und erleben. Das Leben wird für ihn eine Kunst und eine Freude sein. Er wird es nicht mehr als ein Wettrennen ansehen, bei dem jeder versuchen muss, so schnell wie der Beste zu sein. Er wird Freiheit für wichtiger als Arbeit halten, und die Arbeit wird ihren richtigen, untergeordneten Platz als Mittel zur Muse und Vergnügen am Leben einnehmen.

Das Leben wird ein Streben nach besseren kulturellen Werten, nach Ergründung der Naturgeheimnisse und Erreichen einer höheren Wahrheit werden. Wenn der Mensch frei ist, die

unbegrenzten Möglichkeiten seines Verstandes zu nutzen, seinem Wissensdrang zu folgen, seine Erfindungsgabe anzuwenden, zu schaffen und sich auf den Flügeln seiner Phantasie emporzuschwingen, dann wird er seine volle Größe erlangen und wirklich Mensch sein. Er wird entsprechend seiner Natur wachsen und sich entwickeln. Er wird Uniformität verachten und die menschliche Mannigfaltigkeit wird ihm ein größeres Interesse und ein befriedigenderes Gefühl für den Reichtum des Lebens geben. Das Leben besteht für ihn nicht aus Funktionieren sondern im Erleben und er wird die größte von Menschen erreichbare Freiheit erlangen – eine Freiheit in Freude.

„Dieser Tag liegt in ferner Zukunft“, sagen Sie, „wie sollen wir ihn herbeiführen?“ Vielleicht liegt er in weiter Zukunft, aber vielleicht auch nicht so weit – man weiß es nicht. Auf jeden Fall sollten wir immer unser endgültiges Ziel im Auge behalten, wenn wir auf dem richtigen Weg bleiben wollen. Der von mir beschriebene Wechsel wird nicht über Nacht kommen; nichts kommt je über Nacht. Es wird eine allmähliche Entwicklung sein, genauso wie überall in der Natur und im gesellschaftlichen Leben. Es wird aber eine folgerichtige, notwendige und, ich wage sogar zu sagen, unvermeidbare Entwicklung sein. Unvermeidlich, weil die gesamte Entwicklung des menschlichen Wachstums in diese Richtung gegangen ist, wenn sie manchmal auch Zickzack lief und dabei vom Weg abkam, sie hat jedoch den richtigen Pfad immer wiedergefunden. Wie kann also dieser Tag herbeigeführt werden?

**Quelle: Alexander Berkman – ABC des Anarchismus. Verlag Klaus Guhl. 1978. S.22-34. USA Originaltitel: „What is Communist Anarchism?“. 1929**

**ENDE**

## **Kommentare zum kommunistischen Anarchismus von A. Berkman!**

*Der Teil 1 dieser Serie erschien bereits mit Kommentaren in der Ausgabe 35/23 und 36/23 von „Der Aufstand“.*

**1. Ich teile die Einschätzung aus der Einleitung von „Free21“ über A. Berkman nicht.** A. Berkman war kein bedeutender Theoretiker des „Anarchismus“. Er versuchte auf der Basis seiner sehr oberflächlichen Kenntnisse als Buchdrucker über politische Wissenschaften, die vage Idee eines „kommunistischen Anarchismus“ von P. Kropotkin nach dessen Tod weiter auszuarbeiten und zu propagieren. Vielleicht wäre P. Kropotkin, der wirklich ein routinierter und gestandener Wissenschaftler war, bei längerer Bearbeitung dieser Idee auf dessen praktische Unbrauchbarkeit gestoßen, aber A. Berkman war dem Thema intellektuell einfach nicht gewachsen.

Der Grund für den Entwurf einer Idee des „kommunistischen Anarchismus“ durch P. Kropotkin, resultierte aus dessen Beobachtung, dass die staatskapitalistischen Sozialisten, bei zahlenmäßiger Unterlegenheit gegenüber den Anarchisten, diesen organisatorisch w



nit überlegen waren und im Gegensatz zu den Anarchisten, echte Erfolge beim Aufbau ihrer Diktatur zu verzeichnen hatten. P. Kropotkins erster Reflex bestand darin, das Konzept der anarchistischen Herrschaftslosigkeit, irgendwie mit dem Konzept der Diktatur der sozialistischen Übergangsgesellschaft zu verbinden. Er hatte bis zu seinem Tode am 08.02.1921 leider nicht mehr genügend Gelegenheit um zu erkennen, dass die Lösung wahrscheinlich in radikaldemokratischen Verhältnissen zu finden ist.

Der Ausgangspunkt von P. Kropotkins Überlegungen zu einem „kommunistischen Anarchismus“, lag in der Übereinstimmung zweier utopischer Behauptungen begründet. Die Behauptung der Anarchisten ist, dass eine Gesellschaft ohne einen demokratischen Staatsapparat funktionieren könnte und die Behauptung der Kommunisten ist, dass der von ihnen übernommene bürgerliche Staat im Sozialismus/Staatskapitalismus, irgendwann von ganz alleine absterben würde. Beide Annahmen haben sich als wirklich utopisch und völlig unrealistisch erwiesen. **Statt dessen stellen die Radikaldemokraten die Frage: Wessen Staat ist der Staat, der Staat der Eigentümer, oder der Staat der Besitzer?**

**2. A. Berkman schummelte mit dem Titel seiner Schrift,** weil es ihm eben nicht um ein ABC des Anarchismus allgemein geht, sondern um die Agitation für die Idee des „anarchistischen Kommunismus“ der wieder eine bürgerliche „Übergangsgesellschaft“, also eine weitere Variante von Staatskapitalismus erzeugen würde. Da diese „kommunistischen Anarchisten“ aber leugnen, dass sie damit nur ihre dogmatische Diktatur errichten würden, ist die Verständigung auf einer wissenschaftlichen Ebene mit ihnen schlecht möglich. **Darum entscheidet sich diese Auseinandersetzung beim Kampf um eine demokratische Mehrheit und einen demokratischen Staatsaufbau, der allen Menschen ihre Souveränität belässt.**

**3. Der Text von A. Berkman entspricht seinem oberflächlichen Bildungsstand und ist mit naiven Banalitäten angefüllt, die ihre Umsetzbarkeit nicht anschaulich unter Beweis stellen können.**

An Stelle von „Selbstverwaltung“ der Menschen, rückt er gleich in seinem ersten Absatz die „Selbstverwirklichung“ jedes einzelnen Menschen ins Zentrum des „kommunistischen Anarchismus“ und verkennet dabei, dass es in einer Gesellschaft nicht um einen einzelnen Menschen, sondern um die gesellschaftlichen Verhältnisse der Menschen zueinander geht. Natürlich entspricht diese Sichtweise dem kleinbürgerlichen Individualismus, aber nicht einer Theorie über eine menschliche Gesellschaft.

Im zweiten Absatz möchte er nicht das Eigentum, sondern den „Privatbesitz“ abschaffen. Dadurch wird klar, dass er weder von der praktischen, noch von der juristischen Bedeutung des Begriffes „Privatbesitz“ eine Ahnung hatte, was ihm vielleicht im Vergleich zum Begriff „Privateigentum“ hätte auffallen können, doch dafür hätte er Anleitung und Ausbildung benötigt.

Er treibt seine Absurditäten schon im dritten Absatz auf die Spitze und ins Lächerliche, weil er keinen „Privatbesitz“ mehr zulassen will.

## Stellen wir mal ein paar Fragen:

**A)** Welche Gewalt verhindert die von A. Berkman behaupteten privaten Besitznahmen im „kommunistischen Anarchismus“?

**B)** Wer entscheidet im „kommunistischen Anarchismus“ darüber, dass private Besitznahmen verboten sind, etwa ein Gesetz, ein Dekret, oder was?

**C)** Wenn eine private Besitznahme im „kommunistischen Anarchismus“ verboten ist, dann gibt es also nur noch vergesellschafteten Besitz, aber wer genau ist dann der Besitzer meiner Hose, meines Hemdes und meiner Schuhe?

**D)** Erinnert uns das Verbot des „Privatbesitzes“ nicht an das Ziel des WEF und der Aussage von K. Schwaab: „Ihr werdet nichts mehr besitzen und ihr werdet Glücklich sein“? (Vermutlich hat K. Schwaab ebenfalls Besitz und Eigentum verwechselt.)

**E)** Ist es nicht so, dass wenn aller Privatbesitz per Gesetz oder Ähnlichem im „kommunistischen Anarchismus“ vergesellschaftet wird, wir die Existenz einer Legislative und eine Exekutive erkennen und damit mindestens rudimentäre Staatsgewalten die den Gemeinbesitz faktisch als Staatsbesitz verwalten?

**F)** Was ist das von A.+Berkman behauptete „öffentliche Eigentum“, wer erhält den schriftlich beglaubigten Eigentumstitel dafür und wer genau hat die Verfügungsgewalt über dieses Eigentum?

**G)** Welche Gewalt stellt die von A. Berkman angenommenen „nicht“ faulen Menschen im „kommunistischen Anarchismus“ an ihren „richtigen Platz“, damit sie dort beweisen können, dass sie nicht faul sind?

**H)** Wie schafft der „kommunistische Anarchismus“ Kriege ab, per Gesetz, Dekret usw. und was ist mit der Abschaffung des Rechts auf Ausbeutung durch Eigentum, was die Kriege erst in die Welt gebracht hat?

**I)** Wie will der „kommunistische Anarchismus“ die soziale Gleichheit der Menschen herstellen, ohne das Eigentumsrecht, also das Recht zur Ausbeutung durch Eigentum, zu beseitigen?

Ich erkenne den guten Willen von A. Berkman in allen Bereichen die er versucht zu bearbeiten, aber es fehlt ihm einfach das Vermögen, einen praktikablen Ausweg aus dem gesellschaftlichen Dilemma aufzuzeigen. Statt dessen präsentiert er einen Mischmasch aus anarchistisch individualisierter Freiheit und der Gewaltherrschaft eines zentralistischen Staates, was bei ihm ganz offensichtlich nicht bis zu seiner Bewusstseinssebene vordringen konnte.

Gerade das Missverständnis von A. Berkman darüber was Autoritarismus ist und wie echte Autorität durch Leistung entsteht, durch die Menschen sich für eine ganz bestimmte Aufgabe empfehlen, lässt ihn nicht erkennen, dass er für ein ganz bestimmten Publikumskreis zum Thema „ABC des Anarchismus“, eine Autorität auf diesem Gebiet darstellt. Ich kann ihm diese „Autorität“ bei mir leider nicht bezeugen.

**J.M.Hackbarth**

  Gruppen	
Facebook – Verteiler – für „Der Aufstand“	
<b>Stand: 24.09.2023, 12.00 Uhr</b>	<b>Mitgliederzahlen:</b>
Die Digitale Armee	6
Against the War	8
Seid ihr morgen auch wieder hier?>	9
Help 4 Life Global e.V. >	10
Lindner und weitere FDP Unmöglichkeiten	10
Nachrichten Welt 2023 >	10
Neue Normalität	11
Magdeburg leuchtet	11
Kleine & Groß Helden	16
aufstehen, bewegen u. ändern Bremen	17
Aufstehen Samml. Bayern Lkr. Schwandorf >	18
Kiel steht auf (Ersatzgruppe)	20
Aufstehen Sammlungsbewegung Bayern	20
Experiment. Ich muss das mal los werden.	20
Friedenskampf ist Klassenkampf	21
The Daily Terror	21
Russlands Freunde	21
Aufstehen Potsdam	23
Jetzt erst recht, das könnte Interessant ...	23
Aufstehen Kreis Böblingen (Baden Würt.)	24
Kooperative Basisdemokratie	24
Selbstdarstellung Zeit & Raum	24
Neuer Aufbruch Deutschland >	24
Bitte nicht auch noch Scholz ...	25
Impfen nein Danke >	25
Preis-Manipulation im Einzelhandel	28
AnonPsyline – Frieden ist der Weg >	28
Schweigemarsch Hamburg	29
Gruppe der Potsdamer Wahrheiten	29
Wir lassen uns nicht IMPFEN – gegen Zwangs.	29
# Hört auf zu Klagen ... Kämpft >	29
APON APON	30
Einkommen (egal wo her) muss zum L. reichen	30
Aufstehen für Demokratie	31
Irre! Lauterbachus Karl	33
Corona, wie schlimm, oder harmlos ist es wirkl	33
Aufstehen im HSK – Hochsauerlandkreis >	33
The Julian Assange Support Group	34
Verbunden trotz Trennung	35
Sektion ... Franconia >	35
Netzwerk: aufstehen	36
Corona Museum. Memes & mehr f. d. Ewigkeit	36
Aufstehen, Hagen (NRW)	37
Aufstehen Selbstbestimmte Bewegung	39
Widerstand 2020 Gesundheit	39
Manifest des Wohlstandes für alle	39
Zero – waste und vegan – 5G...	39
corona Widerstand >	39
Linkes Forum Aktuell (unzensiert	40
Gelbwesten / # aufstehen München	42
DieBasis WK 201 Bad Kreuznach	43
neues Sozialsystem	45
Ungeimpft >	45
AKL Hessen	46
OYUN BOZANLAR	46
Ungeimpft ich steh dazu !!! >	46
Gedanken zu einer solidar. Human. als Gesell. >	46
Ungeimpft (covid 19 / Corona) ...	48
aufstehen – die Sammlungsbewegung Bayern/...	48
Der Hamburger Norden steht auf!!!	52
DieBasis Altmark (Inoffizielle Gr.) öffentlich >	52
Schluss mit Ausgrenzung	53

Aufstehen Bremerhaven	53
Gr. Administratoren Gemeinschaft	53
Aufstehen Erzgebirge	54
Antiimperialistische Linke	55
Aufstehen Erfurt	55
Wir gegen Altersarmut jetzt erst Recht >	56
Aufstehen Münsterland	56
Schluss mit dem Lockdown u. Volksverstum.	58
Wir impfen nicht! Die Nordlichter Kiel ...	58
# SPDErneuern	59
Aufstehen Lübeck und Umgebung	60
# genötigt und bedroht	60
Aufstehen Berlin Treptow-Köpenick	64
Koch & Freunde	64
UNO Recht auf Frieden	64
aufstehen bundesweit – Ortsgruppen Info-	65
#ichlassemichnichtimpfen# > (Martina G.-K.)	65
Bürger gegen Willkür >	65
Leben für die Zukunft Gemeinsam friedlich...	65
Demokratischer Widerstand 2021	65
Aufstehen Paderborn (NRW)	67
Action 4 Assange NZ	69
Menschenpartei	70
Das beste Deutschland aller Zeiten >	70
Freie Gelbe Westen UNNA/KAMEN	72
Politik und Zeitgeschichte systemkritisch	74
Nein zu Hartz IV und Ja zum BGE ...>	74
Argosls – Comunidad Autonoma	74
Aufstehen! Was tun im Saarland! >	75
Seehofer muss zurücktreten	76
Stoppt von der Leyen jetzt >	76
Revolution gegen Faschismus und Überwachung!!!>	76
Aufstehen Witten (NRW)	78
Gelbe Westen Brandenburg	79
Wir fordern ein LEBEN in WÜRDE ...	79
Für die AfD	80
? Verfassung für Deutschland ?	81
Aufstehen Oldenburg	82
U:G:E: Cafe	84
Rusia, Dinamico Global y Geopolitica (span.)	84
Aufstehen Kiel	85
Wohnraum für alle (...)	85
ungeimpft Österreich >	85
Aufstehen Byern unzensiert	87
Agentur für angewadte Verschwörungskunde >	87
„Wutbürger, Widerstand leisten ist jetzt Pflicht!“	87
Gelbe Westen Hamburg	89
Der „Kipper Clan“	89
Freie Heimat	89
# Ich lasse mich nicht testen	90
Widerstand für deutschland!! Saarland: WDS !!! >	90
linkes Forum in Cuxhaven	91
Aufbruch SPD 2021	91
Impfung, Nein Danke.	93
Die fitten Alten	93
Organisation Bündnis für Frieden	93
Gegen Cancel Culture u. Ideologie in der Wissens. >	94
Forum soziale Gerechtigkeit u. Frieden >	94
Selbstbestimmung statt Staatsmedizinen	95
Neue Friedenswerkstatt Hamburg	95
Die Ungeimpften > (Schenal Gabriel)	95
Deutschland braucht NEUWAHLEN!	96
Schweizer Ini. Gegen die Bargeld – Abschaffung >	97
2023 erst Recht Aufstehen	97
Ungeimpfte Randgruppe >	98
* gebaerbockt * Braun-Grün ...	99
Gelbe Westen Mönchengladbach	101
Aufstehen Stammtisch systemkritisch	103
Wir wollen eine wirklich soziale Demokratie aufb. >	104

Bündnis Frieden, Freiheit, Brot & Wohnen ...>	104	Aufstehen Sachsen	189
Bündnis 21 RRP	105	Gesundheitszentrum und die Wunderpflaster >	190
Aufstehen von unten. >	106	Herr Söder, Treten sie zurück !!!!	191
Unsere Zukunft >	106	Linkes Diskussionsforum	192
Corona Verbrechen: Wir vergessen nicht! >	106	open *** >	193
Linker Aufbruch	107	Wir fordern Soziale Gerechtigkeit in D. ...	196
Drama Group >	107	Willkommen in ... DDR 2.0 >	198
Gemeinsam gegen Rassismus	108	Wir sind Deutschland >	198
Aufstehen Koblenz	109	Politik von gestern / heute / morgen >	200
Ungeimpft und Stolz drauf	110	# aufstehen für 1 gerechte WELT! ...>	200
Wehrt Euch gegen d. Corona – M. u. L. (*A/25)	111	gelbe Westen für Deutschland SH	201
Menschenrecht auf Frieden	112	Aufstehen Emden	202
The Carrier Pigeon (engl.) (*A/24)	113	Gelbe Westen Hessen	202
Aufstehen – Hessen	113	aufstehen – Bündnisinitiativgruppe ...>	203
Freunde der Wahrheit WIL	119	aufstehen Mecklenburg-Vorpommern	204
Miteinander gegen die neue Weltordnung >	119	Aufstehen Düsseldorf	205
Freunde der Sozialistischen Linken - ... >	120	LINKS.! wo noch ein sozial. & friedliches Herz schl.	206
Gegen Rassismus im Alltag!> (*A/23)	120	AUF1-TV	208
Aufstehen Rheinisch-Bergischer-Kreis	121	„Eine neue Regierung ist auf dem Weg!“	210
Aktiv gegen Rechtsbeugung	122	HMSW – Holhoch muss sofort weg! >	210
Ich liebe dich, Russland (russisch)	123	Dem Kapitalismus die rote Karte zeigen	211
Gesprächskreis Regensburg der Nachdenkseit.	125	Impfen Nein Danke R.L.P. steht auf >	213
Die Wahrheit (Rev. in D.)	125	Aufstehen Stuttgart (Baden-Württemberg)	214
1.000.000 Stimmen gegen Grün... Pol.Gr.	127	Nur für Ungeimpfte >	214
Unrechtsstaat Bundesrepublik Deutschland >	127	Die Lust am Untergang u.Aufstieg d. Gaukler	215
Meinungsfreiheit: Gegen die Zensur von FB	130	Eigentum ist Diebstahl >	219
Stoppt defender 2020 !!	134	Kommunistische Plattform DIE LINKE.NRW >	223
ORGA Friedens – Demo Ramstein	135	Kommunistische Plattform der L. in Wiesbaden	224
Ungeimpft und stolz drauf NR: 2 ! >	137	Wissensmanufaktur 5.0	226
Ungetestet, Ungeimpft u. Unbeugsam >	137	Miltenberg Freiheitsboten >	227
Ungeimpft, wir kämpfen für unsere Rechte! >	137	Philosophenclub (*A/22)	227
Globale Demokraten Union	141	Die Ungeimpften > (Anonym)	230
KenFM NUR für SystemFetischisten	142	Deutschland macht dicht # Hessen	232
Freiheitsboten Thüringen	144	Ausland Spezial	233
Informationskrieg und Kriegshetze stoppen	144	DieBasis Biberach	233
Mariupol (russ.)	144	Aufstehen NRW >	234
The White Tabe VS Great Reset	144	„Linker Aufbruch“ – Gr.	240
von: der Leyen	145	Die Welt braucht pol. Alternativen	241
Erdegebundene Spiritualität – Bodenst. u. ... >	145	Initiative für mehr soziale Gerechtigkeit >	242
GJ/Gelbwesten – Soli. mit franz. ...	146	Austausch ausschließlich für Wölfe	245
Die Niveaulosen >	146	Menschen der Freiheit reden	247
Diskussionsrunde DIE TROMMLER >	146	Wir + / - 50 Bundesweite Initiative ...	247
Offenherzige Anarchist*innen, ihre Kritiker u.	146	Gemeinsam gegen Armut u. sozial. Ausgr. ...	248
Schluss mit Ökoteror! Gelbwesten in Deutschland	147	Ungeimpfte in Niedersachsen – alle Landkreis 1.0 >	251
Te Amo Rusia!>	148	Aufstehen SH ein Leben in Würde	252
Freiheitsboten >	151	Ver.di ArbeiterInnen	256
Die Grünen? Nein, Danke!!! >	154	Präsidium der VR Luganzk und Donezk	256
Gilets jaunes Germany	155	Menschen für D. >	257
Gruppe für Frieden u. soz. Verbesserung	158	Polit -Stammtisch	257
Impfschäden Deutschland >	158	MENSCHEN FÜR DEUTSCHLAND	259
Welser Spaziergang für Freiheit u. Frieden	159	Das große Erwachen! Hier wird die Elite ... (M)	262
Demokratie, Gesellschaft, Politik >	160	Aufstehen Arbeitsgruppe Grundeinkommen	263
KenFm-Nur für Systemkritiker (Innerer C.)	161	Lebenswerte Zukunft	266
DDR 2.0 – Das Bessere D. >	161	Bohemia	269
Political Asylum For Julian Assange	162	Impfgegner >	270
Gegen Netz DG, die Zensur u. unberecht.	162	Societe de L,Egalite (*A/21)	272
Impfen – Nein Danke! >	165	Der Widerstand	273
Antidiskriminierung - Gruppe	173	Spaziergänger Friedrichsthal / Saar >	275
Aufstehen Aktionen >	173	Nortorf Presse	277
Demokratische Selbstbestimmung, Liber. u. Anar.	173	Friedensbewegung Deutschland	278
Freidenker	176	*Der Widerstand*	279
Ciencia, Historio, Filosofia & Arte. > (portogiesisch)	176	# stopptdenMaskenball # >	283
Die Lügen der Welt >	177	Antifa Kommunikations Gruppe >	284
Grundrechte Osnabrück	179	Wir sind Impfstofffrei und das bleibt auch so!! >	286
Bundestagswahl 2025	182	„Rentner Betrug in Deutschland“ – Gruppe	288
Der Rassismus gegen das eigene V. (Sven Lupprian)	183	Widerstand 2020 Rheinland Pfalz	289
a s für ein Leben in Würde & Freiheit! ... >	186	Gegen die Ehrung und Zurschaustellung v. Kriegs. >	297
„Freiheit für Julian Assange“ – Gr.	186	Gelbe Westen	297
Die Deutschland Hasser >	188	gemeinsam sind wir stark Widerstand Jetzt	299



SOS Lebensabend in Not	299	diebasis – offene gruppe (reloaded) >	431
Wir sind Kommunisten	306	Lautstark gegen Rechts Rhein - Main	437
Corona Diktatur 2.0	306	Alcantara MA>	437
Widerstand	307	Richtige Arbeit statt 1 Euro Jobs ... >	438
# StopptdenMaskenball#	307	Gottes Revision – Die 144400 (A/15)	439
Demokratie – Orientiert reloaded >	307	Covid Wahrheiten	445
AG: Die Philosophie der Freiheit	308	Minden gegen Corona – Impfpflicht	458
VFM – Diskurs	310	Obdachlos: Was nun = Flüchtling im eigen L.	458
Nicht meine „Regierung“	311	Digitale Prozessbeobachtung >	464
Ursachenforschung Gtz	312	The Story of Freedom	465
*Der Widerstand Bp* >	313	Jennys Wohnzimmer	465
Widerstand 2020 Friedensbewegung >	316	Freedom for Julian Assange	467
Gegen-Tagesschau-Heute	317	Wir - stehen – auf / Mil Der Corona Wahnsinn	473
Gegen Zensur Zwang u. Willkür	320	Friedensverhandlungen sofort	475
Wir sind * Eigenverantwortlich * mit	324	Das wahre Bernburg. >	476
Wir brauchen eine gerechte Welt !!!!!	324	Linksfraktionen 2.0	479
Stoppt den unultimativen Corona-Wahnsinn	325	Corona - Rebellen 2.0	480
POLIT TALK JA ZU Ö>	325	Ungeimpfte Blaublichtorganisationen Europas >	481
Behördenwillkür >	325	we are that what we are >	482
Wir impfen nicht – der Film u.d. Aufklärung >	327	Gruppe der Ungeimpften >	492
Rezepte u. Meinungen zum Krabbelgetier	329	Bürgerinitiative – Franken! Original! >	492
Linke gemeinsam gegen Rechts	333	Widerstand 2020.de / Leipzig	492
Die Linke Gelöschtfraktion	334	Buchstabe 17	495
Freedom for Julian Assange / News	336	Vereinte Direktkandidaten der Zivilg. i. D. >	496
Europa gewinnt!	337	Aufstehen gegen Altersarmut > (Ingo Meyer))	496
Bündnis gegen Rechts (BGR)	342	aufstehen basis stammtisch (*A/14)	502
Freunde der Basisdemokratischen Partei ... >	343	Aufstehen bundesweit inoffiziell	504
Der Rassismus gegen das Eigene V. (Micha Wim.)	346	Trotz alledem und alledem ... >	511
Geschichte mit Fantasie, ...	346	Free-News-Talk (*A/13)	514
Freunde vom Festival des Politischen Liedes	352	Deutsch Russische Freundschaft	516
Internetzeitung	354	Grundlagen der Theorie und Praxis ...	523
Wohnwesen des Grauens	355	SPD neue Netzpolitik	524
Hand in Hand der Widerstand gegen Corona >	356	Philosophen für den globalen Frieden	525
grüneversenken.de – Der Blog der vorletzte Gener. >	357	Freiburg – Fahrrad – Demo >	525
Antiimperialistische Aktion	358	Freidenker > (Mirco S.)	526
Free Julian Assange – Take Action!>	358	Facebook gegen Rassismus	530
Jörg Kipper wir gegen Corona	361	Community – Wir impfen nicht	530
Gelbe Westen Heilbron 2.0 >	362	Schwurbler unter sich	532
Hand in Hand gegen Ausgr. u. Spalt.	370	Edelweiss Piraten >	534
Corona-Impfung nein Danke! >	370	Blackout Prep – Die Gr. - Vorbereitung ist alles >	535
Gemeinsam gegen die Coronadiktatur	382	# KeinImpfzwang! - Offizielle Gruppe	536
Für eine offene Gesellschaft weltweit -	382	Marxistisches Informations- und Diskussionsforum >	539
Linke #NoSPD Friedensbewegung >	383	Smile again	543
# Assange Argentina	387	dieBasis Köln	543
Aufstehen f. soziale Gerechtigkeit und faire Arb. >	389	Selbstbestimmung und Wahlfreiheit 3.0 ...>	548
Philosophenclub der Lohnabhängigen (*A/20)	393	Aus gutem Grund gegen Impfpflicht. >	550
Corona – Impfung nein Danke!	394	Wir werden mehr ...	554
Empathie statt Hass. Für ein gemeins. Miteinander >	395	Keine Macht den Maßnahmen	555
Ich Lass Mich Nicht Impfen 2.0	398	Schluss mit dem Wahnsinn!!!	562
GILET JAUNES PAYS FLECHOIS	399	Truth Workers – Unverblümt direkt wahr >	563
Widerstand Nord >	401	Lieber ein stiller See, als ein „Lauter Bach“	580
Yemen	402	Freiheit + Solidarität, rainbow – intern.	590
R&W natürlich Deutsch >	402	Impfen, nein danke! >	593
Neue Linke – gegen Armut und Krieg	402	Freunde, denn Sahra Wagenknecht gefällt >	594
#ichlassemichnichtimpfen3.0 (*A/19)	402	SPD Friedensbewegung >	601
Gegen Rechts >	403	Netzwerk für Frieden und Gerechtigkeit	601
Fairer Austausch öffnet die Tür zum Wir (*A/18)	404	Es reicht – Wir haben die Schnauze voll! >	613
Ichlassemichnichtimpfen > (Bernd Stahnke)	413	Corona Rebellen gegen Zwangsimpfung	615
Deutschland steht auf >	415	DSF 2.0 (Deuts.-Sowjet.-Freunds.)	624
Politik für Dummies >	417	I Libertari	627
Politik allgemein >	417	16 Jahre Vereinigung von WASG u. PDS ...	633
Free Slave Projekt (*A/17)	418	Gebt den Grünen keine Chance	645
Öl-Konzerne enteignen	420	gegen Links	654
Nationalistentreffe - NRW	420	DIE LINKE.muss bundesweit was tun >	657
Rusia, Dinamica Global y Geopolitica >	421	Überleben unter Corona (Selbsterhaltung. ...)	658
The International Consortium >	421	wir werden zur Zeit echt belogen ...	659
anarcho Front	426	Flamingomenschen Gegenbewegung >	660
Mensch, Tierschutz und Umwelt! (*A/16)	430	Friedensbewegung-Forum	668
„#ungeschminkte Wahrheit“	431	Nothings stopping us now ...	669

Für Frieden, Freiheit, Demokratie u. Beendig. ... >	673	Satire, Humor u. Sarkasmus ...>	1.027
Forum für sachlichen politischen Diskurs ...	675	Ungeimpft Austausch >	1.036
DAS LINKE FORUM	684	An alle, die KEIN Zwangsimpfung woll (*A/7)	1.040
Das große Erwachen@Deuts / Öster. / SW	688	Wir bleiben Ungeimpft / Wir halten Durch!	1.043
Antifa vereinigt Euch >	689	Philosophie	1.052
HAPPEACE	691	Connected Nurses-Pflegekräfte Europas ...	1.060
Gegen Rassismus und Rassistische Präsenz	694	Club der Impfstofffreien Menschen >	1.063
Krüppel – Aufstand	700	Zeitgeist	1.069
Wir sind Selbstdenker u. keine Querdenker. >	708	Offenes Friedensforum bei UMEHR e.V. (*A/6)	1.077
BRD-Unrecht 2.0	715	Deutschlandretter	1.088
Wir fordern unsere Soziale Sicherheit i. D.	716	Aufwachen	1.097
Friede in einer Welt	717	Zukunft der Menschheit, Save A World	1.100
Aufstehen-Selbstbestimmte Bewegung	724	Widerstand gegen Mietenwahnsinn MG >	1.107
VAP 2.0 Vereinigung aller Patrioten	728	WIR	1.113
Kapitalismus – Nein Danke! ...	729	Friedens - Impuls >	1.158
Macht des Volkes gegen Unterdrückung	740	Gegen unverhältnismäßige Corona Maß. (*A/5)	1.159
Bundesweite Gemeinschaft f. e. s. Ges. (*A/12)	742	Club der Ungeimpften	1.160
Irish Action 4 Assange!	751	Argosls – Estado de Distrito Capital Venezuela	1.164
Oder-Neiße-Friedensgrenze	753	Gelbe Westen Aktiv Baden-Württemberg	1.170
Gegen Annalena Baerbock	762	Machtmissbrauch von D. Jugendämtern ...	1.175
NEUSTART für EUROPA	763	gegen schleichende Entrechtung >	1.181
Lechbrucher Anzeiger >	776	„Verarschen & Erpressen?“ Nicht mit uns!	1.186
Gegen den neuen Rundfunkbeitrag ...	784	Lasst die Masken fallen	1.196
Aufstehen gegen Altersarmut > (Peter Ötzturnayan)	789	Frieden in der Welt	1.200
Liga für den Frieden >	796	Wissensmanufaktur.net	1.202
Kriegswahn stoppen	803	Die Welt wird belogen und verkauft (*A/4)	1.214
Hamburger Künstler vereinigt euch!	809	Für Deutschland	1.219
Freie Medien	813	Ungeimpft und stolz darauf!>	1.246
Wir lassen unsere Kinder nicht impfen >	815	Deutsch-Russische Freundschaft + gemeins. ...>	1.250
Transformation der Sprung i. e. n. Leben	815	Deutsche Politik	1.262
Ungeimpfte Deutschland >	815	Wir wollen einen Friedensvertrag für D. JETZT !!! >	1.272
Protestiert gegen AFD&Co überall	822	Ungeimpft in Bayern. Das bleibt auch so!!! >	1.290
Nachrichten u. Aktuelles aus D. u. Der Welt	831	Belmarsh, Vigil for Julian Assange	1.294
Selenskyj stoppen	835	Gemeinsam gegen die neue Weltordnung	1.295
Free Assange Wave	835	Politik und Medien Hand in Hand	1.295
Bürgerinitiative Franken (BIF) >	852	Anti – Holbraten	1.297
Deutschland – Bürger diskutieren >	853	Auf die Strasse! Der Demo – Kalender >	1.319
Menschenrechte, Grundgesetz u. Grundrechte	854	Nun ist sie weg ... (vorher: Merkel ... ) >	1.321
Gegen die neue Weltordnung (*A/11)	861	NEIN zu Zwangsimpfung JA zur Freiheit	1.322
** DER WIDERSTAND **	875	Wir wollen einen Friedensvertrag f. D.	1.324
Österreich Ungeimpft	883	Free Julian Assange The Netherlands >	1.326
Gesunde ungeimpfte Menschen gegen den Staat	887	Der Widerstand – Verbund aller Gr.	1.340
Corona + System – Rebellen 4.0	888	aufstehen - Gelbwesten (GJ) >	1.347
SYRIZA – Linke – Unterstützung >	893	DieBasis RbK	1.362
Magdeburger Friedensfestival 2023 (*A/10)	895	Fanpage FaF	1.401
Volksrepublik Donezk	901	Stop the lockdown.Now!	1.414
FREE ASSANGE II (*A/9)	903	Netzwerk der Gelben Westen	1.417
aufstehen bundesweit >	906	# Stay Awake Bamberg	1.453
Friedensbewegung	908	Impfen – NEIN DANKE! > (Wolfgang Dölling)	1.458
Zeit für mehr Gerechtigkeit	916	Gemeinsame Vernetzung	1.470
Gesellschaft_aussterbenden_Wissens	918	Freie Linke	1.470
RZRF94-Fürstand (*A/8)	921	DEF 2023	1.505
AfD – Ortsgruppe Heidenau	931	Forum >	1.514
Berlin – Brandenburger Landespolitik u. ...>	934	dieBasis Sachsen – Anhalt	1.518
Die Geimpften und Gesunden. Wir w. u. Verfas. z.! >	940	Wirtschaft & Gemeinwohl	1.527
Gerechte Einkommen, Grundeinkommen	940	Solidarität m. d. Revol. Ländern Amerikas	1.528
Österreich – COVID ungeimpft – ich steh dazu >	951	Direkte Demokratie auf Bundesebene	1.563
Die guten alten Zeiten >	954	Mund auf trotz Mundschutz	1.571
Europe People Protest	978	Die Wahrheit hinter den Illusionen	1.628
Grundgesetzschutz – RunderTisch2020 – 1 >	983	Politiker ohne Ehre >	1.642
anarchistische Gemeinschaft	985	Impfschaden u. Nebenwirkungen >	1.661
Gegen Rechts – Bund statt Braun >	985	Party der dummen Wähler (PddW)	1.664
Neue Sahara – Partei – Aufruf zur Gründung	986	Wir stehen gemeinsam f. Frieden u. Freiheit auf! >	1.666
Die Mitfahrgelegenheit für Antifa. Demo.	993	Progressives Linksspektrum	1.668
Alles of Russia (Stop NATO/ ...)	995	Existenzen retten! >	1.698
Wir wissen Bescheid!!!	1.006	Politik u. Medien Hand in Hand – Das schadet ... >	1.713
Clemens G.Arvey – In Memoriam	1.007	Weg aus Deutschland	1.714
Anti NWO Germany	1.008	Banlieues Jaunes 67 (franz.)	1.724
„Frieden Total“ – Gruppe	1.019	Iskusstwo Narodow Mira / Art of Peoples	1.735

Zu Heftig 2.0 >	1.735	Rückkehr zur Menschlichkeit: ...	3.703
Humanistische Atheisten >	1.749	American Patriots Rising	3.729
Wissensmanufaktur	1.752	Ubgeimpft, Gesund u. Glücklich >	3.971
DEMO Termine in D.	1.792	Sahra Wagenknecht * Oskar L. Forum – Aktuell ...>	4.033
Corona Diktatur	1.805	Corona Rebellen	4.158
Rhein-Main-steht-auf gegen grüne Faschisten!>	1.808	Assange Action >	4.195
Wir vergessen nicht!! Wir ford. d. Aufarbeitung	1.835	Music4Assange >	4.201
#ichlassemichnichtimpfen# >	1.849	Gegen die NATO & US-Amerikanische Pol. ...	4.269
ElternNetzwerk	1.833	Free Assange and Manning Events	4.415
Stoppt das Netzwerkdurchsetzungsgesetz	1.874	Connected nurses – Pflegekräfte Europas ...	4.654
Antifa – Grupo de Resistencia	1.887	Wir für Deutschland-wir sind das Volk	4.698
dieBasisMomentum – e.Ini KV d.Viersen	1.896	Wir gegen Altersarmut	4.853
Wir informieren und decken auf!!!	1.918	Die Anstalt – Eigentlich seid ihr ...	4.996
Unimpfbar	1.920	Verbund aller Gruppen, Backup >	5.026
WIR – INTORMIEREN und DECKEN AUF!!!	1.933	Blöd aber wahr Das Schlagzeilenblatt d.altern. F. >	5.047
Deutschland muß deutsch bleiben. >	1.934	Ungeimpft, Gesund & Überzeugt	5.057
die 1. das Original – wir bleiben ges. u. unge.	1.941	Impfen, Impfschaden und nun?	5.057
Impfpflicht „Nein“ Corona – Fakten & Satiere B1 >	1.944	Impfpflicht – nein Danke / Demokratie D.? >	5.101
Widerstand 100	1.951	Impfen nein danke Schluss mit der C.Diktatur	5.153
Nein zur Impfpflicht >	2.001	Die Wahrheit liegt auf der anderen Seite – Gr.	5.251
Wir stehen auf (Jetzt erst recht)	2.004	Fridays gegen Altersarmut	5.334
Die Wahrheit – Widerstand g. d. Geldsyst	2.047	Julian Assange ... Events, Petitions, D.	5.380
WAHRHEIT statt Mainstream	2.049	Grüne Ökonomie; nachhaltiges Wirtschaften ...>	5.428
Impfen – NEIN DANKE > (Karin Maier)	2.055	KenFM Nur für Systemkritiker ADMINs	5.468
Impfen – NEIN DANKE > (Bernd Stahnke)	2.067	Ungeimpft Österreich, Nummer 1 (D....)	5.639
Der Club der Freidenker	2.081	Keine Zwangsimpfung> (A/2)	5.825
Lauter Protest	2.090	POSITIVE Nachrichten und SCHÖNE	5.893
Free Julian Assange (Politikel Prisoner)	2.114	Eltern für die Zukunft ihrer Kinder	5.896
Gemeinsam gegen die neue Weltordnung!!! ... >	2.138	Widerstand Schweiz	5.991
Deutschland + Russland >	2.146	Wir gegen Mainstream!!! ... >	6.012
Donauxinal	2.152	Satire & Politik – Kabarett, An. u. Aussischt.	6.205
Frieden Rockt Schweiz (offizielle Gr.)	2.222	Ungeimpft, Geimpft, Aufgewacht, Selbstb.	6.280
ungeimpft>	2.226	Wir bleiben ungeimpft	6.397
Russland – Wir für euch!	2.309	Ungeimpft, Gesund u. Glücklich	6.415
Meinungsfreiheit: Gegen die Zensur von FB	2.347	Plötzlich u. unerwartet – das aktuelle Archiv >	6.757
Freidenkerforum – private Gruppe	2.417	Georg Schramm/H.Rether/U.Pind für ...>	6.919
Mensch und Politik heute >	2.464	FREE JULIAN ASSANGE -The Day After >	7.124
Keine Sonderrechte für religiöse Menschen! >	2.472	Gemeinsam Gegen Grüne Pol. u. Ideologie	8.040
Deutschland 2020 – mediale Massenverblö.	2.474	Rücktritt der Bundesregierung	8.680
GVAG	2.487	Freiheitdergedanken	9.003
DDR, ein Meilenstein der Geschichte	2.514	ACU – Außerparl. Corona Untersuchungs. G6 (A/1)	9.060
Solidar. Gemeinschaft d. Geimpften u. Umg.	2.561	# 24 F Coalicion Vida y Libertad J.Assange	9.108
TRUTH & COURAGE MARCH FOR JULIAN	2.571	Adode esta la flor?	9.155
Aufstehen in Gelbwesten!	2.573	Julian Assange Suporters - International	9.825
Ich lass mich keinesfalls impfen >	2.578	Official Alice Weidel >	10.178
UMEHR e.V. - Der Aufstand (*A/3)	2.596	System – Rebellen > (Bernd Stahnke)	10.458
Scott Ritter – Join > (engl.)	2.617	Colectivo Chile Pensante	10.938
Grüne – Watch – Deutschland Österreich Schweiz >	2.620	Die Rente muss zum Leben reichen - >	11.086
ARCADIA – Ernesto „CHE“ Guevara >	2.663	Freie Presse	11.539
Diskussionen zwei!! D. vernetzt sich	2.696	Politikversagen und Meinungsfreiheit	11.635
Linker runder Tisch	2.726	Deutschland nachrichten	14.287
AfD Events Alternative fuer D. Veranstaltungs Gr. >	2.795	World 4 Assange	14.901
Die Welt verändert sich, jetzt erst recht 2.0 >	2.808	ARD und ZDF und ihre neol. Lügenm.	16.390
Wir sind das Pack!	2.833	Die Systemkritiker >	18.326
Demokratischer Widerstand >	2.864	Neuwahlen für Österreich Demokratie JETZT	19.724
Frieden Rockt Austria (offizielle Gr.)	2.866	Assange, I,Ultime Combat >	23.071
Deutsch – Russische Gesellschaft >	2.899	Putinisten (Freunde W.W.Putin,s)	27.758
Bedingungsloses Grundeinkommen	2.943	Free Julian Assange	33.733
Linksfraktion	3.099	Die Welt wird belogen und verkauft	34.393
Forum für Demokratie und Freiheit >	3.121	NEMO-No Embargo Cuba Movement	105.816
Chasing The Rabbit > (englisch)	3.180		
Sahra Wagenknecht Kanzlerkandidatin >	3.252		
Anti NATO Group >	3.301		
Hier spricht das Volk	3.315		
Neue linke Literatur >	3.326		
Freie Presse – freie Meinung – Unzensiert! >	3.453		
Gegen Defender 22	3.459		
KenFM – Diskussionsgruppe	3.537		
Patrioten mit Herz	3.664		
		<b>Gesamt Mitgliederzahl:</b>	<b>1.044.022</b>
		<b>Gruppen gesamt:</b>	<b>673</b>



## Wollen wir mal über Raub sprechen. Oder über Kapitalismus. Ist das Gleiche.

Aber fangen wir mal anders an: ich durfte mal einem Millionär lauschen - SPD-Mitglied - der einem im Radio - WDR 5 - erklärte, warum unsere Wirtschaft so bescheiden läuft. Er erklärte mir, dass einzig und allein ARBEIT WERT schafft. Wenn er seine Millionen im Keller im Safe einsperrt, sind da nach 10 Jahren immer noch die gleichen Scheine - nur etwas gealtert, investiert er aber in ARBEIT - dann vermehren sich die Scheine.

Eine bemerkenswerte Sicht. Die Millionen jedoch - die kommen nur durch Raub zustande. Entweder raubt man den Sklaven den Arbeitslohn, oder man raubt den Kunden das Geld durch Horrorpreise. Ja, ich weiß: im Kapitalismus hört man das nicht so gerne, aber was ist der Niedriglohnsektor anderes als staatlich organisierter Raub? Über die gigantische Umverteilung von fleißig nach reich wurden schon Bücher geschrieben - aber kaum einer scheint die zu verstehen. Und wenn die Bürger dann agieren wie Unternehmer, dann ist das Geschrei groß. Ich meine jene intelligenten Leute, die sagen: ich ziehe Bürgergeld Hartz IV vor, weil ich dann zwar etwas weniger Geld habe, aber einen enormen Zuwachs an Zeit für Netflix. Außerdem ist das Verletzungsrisiko auf der Couch deutlich geringer als auf der Arbeit - und man hat weniger Idioten um sich. Das ist eine Entscheidung rein nach unternehmerischen Prinzipien, so wie man sie sich im Kapitalismus wünscht - nur: Sklaven sollen solche Entscheidungen nicht treffen dürfen, weshalb dann nach dem Staat gerufen wird, der die faulen Säcke mit viel Druck wieder auf die Baumwollplantagen der fetten weißen Herren jagen soll. Ja: das ist das Prinzip Hartz IV, das aus dem solidarischen Sozialstaat ein Arbeitslager der Reichen gemacht hat.

Reichtum beruht - seit Jahrtausenden - auf die Entwertung von ARBEIT durch GEWALT ... aktuell durch den Staat. Wir können aber auch mal anders denken. Ab morgen führen wir den Taler als Währung ein, jeder bekommt 20000 davon, der Wert wird durch die Arbeitsleistung der Bevölkerung garantiert. Euros werden weder umgetauscht noch akzeptiert - nur Taler. Der ganze aufgehäufte Reichtum wäre sofort wertlos, aber ARBEIT wäre wieder sehr viel wert. Die parasitären Millionärsexistenzen wären sofort am Ende: sie könnten ihren Lebensstil nicht mehr finanzieren, aber ARBEIT würde sich auf einmal wieder LOHNEN: ein deutlich besserer Anreiz als immer mit der Vernichtung der sozialen Existenz zu drohen.

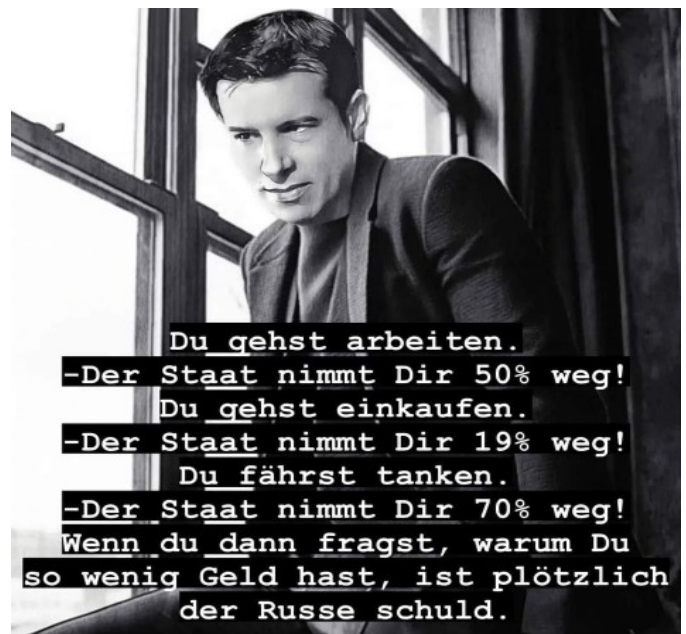
Und das ginge mit einem einzigen Gesetz! Was hätten wir auf einmal wieder für eine dynamische Wirtschaft, von der alle profitieren - es wäre auch auf einmal Geld für alles da. Sozialstaat bräuchten wir kaum noch - es wäre ja überall Überfluss vorhanden. Und ARBEIT - ist auch international die Stärke der Menschen, die hier leben. Sofern aber nur Kapital zählt - vom Opa geerbt, der es von Juden geklaut hat - oder den Afrikanern - wird Arbeit immer wertloser. Wir können auch erst mal ein Experiment machen: setzen wir zehn Arbeiter auf einer einsamen Insel ab, und zehn Reiche. Die Arbeiter bekommen Werkzeug, die Reichen jeder zehn Millionen Euro in Scheinen. Und dann beobachten wir mal die Entwicklung der beiden Siedlungen. Ich vermute: bei den

Reichen wird es nachts kalt, wenn die letzten Scheine verbrannt wurden. Die Arbeiter werden bald blühende Landschaften haben. Oder?

Wäre es vielleicht eine Idee, wenn sich viel mehr Menschen auf die Straße kleben würden, um den riesigen laufenden Raub anzuprangern - und dafür zu streiten, Geld wieder von reich nach fleißig zu verteilen?

Und das alles hat gar nichts mit Linken oder Kommunismus zu tun ... aber schon mit einem anderen Land. Für die Reichen ist es das beste Deutschland, das wir je hatten. Für die Arbeitenden jedoch - wäre ein besseres leicht vorstellbar - oder?

### Der Eifelphilosoph







# THE CARRIER PIGEON

for a society of equals  
and general amnesty for all!

Number: 03/23      3rd edition      16.05.2023



**Europe accuses US of profiting from war**

EU officials attacked in Biden over sky-high gas prices, responsible and made us 'Halted Putin war' to prevent us destroy Western unity.



<https://www.politico.eu/article/biden-impute-war-crimes-ukraine-gas-inflation-reduction-act-tariffs-biden-crit-west-eu-accuses-us-of-profiting-from-war/>



**FREE DOLLAR RESERVE**

**Today's  
role of  
mass  
media**



**De-Dollarization: More Countries Seek Alternatives to the U.S. Dollar**

© International Monetary Fund

UNDERSTANDING

## DE-DOLLARIZATION

<https://documents.imf.org/external/links/links.cfm?id=de-dollarization-more-countries-seek-alternatives-to-the-us-dollar>

**Articles in this issue**

- The ten principals of war propaganda in the Ukraine
- Why general amnesty for all?
- Is transhumanism evil? A reflected perspective

Feel free to send your own articles or artwork to be published in The Carrier Pigeon to: [carrierstand@gmail.com](mailto:carrierstand@gmail.com)

**Editorial principles:** [Click here](#) or leaf to the last page

**IMPRINT**

Responsible: Peter Müller  
 Published by: "SOCIETY OF EQUALS"  
 legally represented by: "UMEHR e.V."  
 (VR 34757), Holsteiner Chaussee 303 b,  
 22457 Hamburg, Germany




**UMEHR e.v.**  
UNITED MOVEMENT FOR EQUAL HUMAN RIGHTS

Die Alternative zur Volksherrschaft ist die nicht enden wollende Fortsetzung der Lohnklaverei durch reiche Eigentümer und die politische Entmündigung durch deren Repräsentanten.



# Radikaldemokratie

aus dem  
**Besitzrecht**

Nr. 90/2012

---

**Wahlkreis 10 - Berlin**  
**Wahlkreis 11 - Berlin**  
**Wahlkreis 12 - Berlin**  
**Wahlkreis 13 - Berlin**  
**Wahlkreis 14 - Berlin**  
**Wahlkreis 15 - Berlin**  
**Wahlkreis 16 - Berlin**  
**Wahlkreis 17 - Berlin**  
**Wahlkreis 18 - Berlin**  
**Wahlkreis 19 - Berlin**  
**Wahlkreis 20 - Berlin**  
**Wahlkreis 21 - Berlin**  
**Wahlkreis 22 - Berlin**  
**Wahlkreis 23 - Berlin**  
**Wahlkreis 24 - Berlin**  
**Wahlkreis 25 - Berlin**  
**Wahlkreis 26 - Berlin**  
**Wahlkreis 27 - Berlin**  
**Wahlkreis 28 - Berlin**  
**Wahlkreis 29 - Berlin**  
**Wahlkreis 30 - Berlin**  
**Wahlkreis 31 - Berlin**  
**Wahlkreis 32 - Berlin**  
**Wahlkreis 33 - Berlin**  
**Wahlkreis 34 - Berlin**  
**Wahlkreis 35 - Berlin**  
**Wahlkreis 36 - Berlin**  
**Wahlkreis 37 - Berlin**  
**Wahlkreis 38 - Berlin**  
**Wahlkreis 39 - Berlin**  
**Wahlkreis 40 - Berlin**  
**Wahlkreis 41 - Berlin**  
**Wahlkreis 42 - Berlin**  
**Wahlkreis 43 - Berlin**  
**Wahlkreis 44 - Berlin**  
**Wahlkreis 45 - Berlin**  
**Wahlkreis 46 - Berlin**  
**Wahlkreis 47 - Berlin**  
**Wahlkreis 48 - Berlin**  
**Wahlkreis 49 - Berlin**  
**Wahlkreis 50 - Berlin**  
**Wahlkreis 51 - Berlin**  
**Wahlkreis 52 - Berlin**  
**Wahlkreis 53 - Berlin**  
**Wahlkreis 54 - Berlin**  
**Wahlkreis 55 - Berlin**  
**Wahlkreis 56 - Berlin**  
**Wahlkreis 57 - Berlin**  
**Wahlkreis 58 - Berlin**  
**Wahlkreis 59 - Berlin**  
**Wahlkreis 60 - Berlin**  
**Wahlkreis 61 - Berlin**  
**Wahlkreis 62 - Berlin**  
**Wahlkreis 63 - Berlin**  
**Wahlkreis 64 - Berlin**  
**Wahlkreis 65 - Berlin**  
**Wahlkreis 66 - Berlin**  
**Wahlkreis 67 - Berlin**  
**Wahlkreis 68 - Berlin**  
**Wahlkreis 69 - Berlin**  
**Wahlkreis 70 - Berlin**  
**Wahlkreis 71 - Berlin**  
**Wahlkreis 72 - Berlin**  
**Wahlkreis 73 - Berlin**  
**Wahlkreis 74 - Berlin**  
**Wahlkreis 75 - Berlin**  
**Wahlkreis 76 - Berlin**  
**Wahlkreis 77 - Berlin**  
**Wahlkreis 78 - Berlin**  
**Wahlkreis 79 - Berlin**  
**Wahlkreis 80 - Berlin**  
**Wahlkreis 81 - Berlin**  
**Wahlkreis 82 - Berlin**  
**Wahlkreis 83 - Berlin**  
**Wahlkreis 84 - Berlin**  
**Wahlkreis 85 - Berlin**  
**Wahlkreis 86 - Berlin**  
**Wahlkreis 87 - Berlin**  
**Wahlkreis 88 - Berlin**  
**Wahlkreis 89 - Berlin**  
**Wahlkreis 90 - Berlin**

[illegible]



# Die Radikaldemokratie und des Besitzrecht

Zusammenfassung von: M. Schmidt vom Jahre 1915

Kursnummer: 03

**Thema:**  
Radikaldemokratie und  
Besitzrecht

**Frage:**  
Was ist die Radikaldemokratie?  
Was ist das Besitzrecht?

**Antwort:**  
Die Radikaldemokratie ist eine  
Form der Demokratie, die auf  
der Basis der Volksherrschaft  
beruht. Sie ist die Grundlage  
des Besitzrechts.

**Frage:**  
Was ist das Besitzrecht?

**Antwort:**  
Das Besitzrecht ist das Recht  
des Einzelnen, sein Eigentum  
zu besitzen und zu nutzen.

**Frage:**  
Was ist die Radikaldemokratie?

**Antwort:**  
Die Radikaldemokratie ist eine  
Form der Demokratie, die auf  
der Basis der Volksherrschaft  
beruht. Sie ist die Grundlage  
des Besitzrechts.





Dieses Dokument ist unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial 4.0 International License (CC BY-NC 4.0) veröffentlicht. Sie dürfen das Dokument kopieren, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, solange Sie den Namen des Urhebers nennen und keine kommerzielle Nutzung daraus zulassen.

# Die Radikaldemokratie und das **Besitzrecht**